

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 2/2023



... MACHT ZUFRIEDENER.



... LÄSST UNS HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN.

Soziale Verbundenheit in unserer Stadt des Miteinanders ...



Heinrich Zawitkowski, 96 Jahre alt, bei der Ehrung „Helden der Herzen 2023“.

... VERLÄNGERT NACHWEISLICH DAS LEBEN.



... STÄRKT DIE WIRTSCHAFT.

INNENSTADT

Drei Tage „Hello Summer“-Action zum Schulschluss

ENERGIE

Kanal und Wasser sind blackoutsicher

NIBELUNGENPLATZ

Bauarbeiten schreiten voran



QR-Code scannen und Zeitzeugenberichte ansehen (Archiv der Zeit)

STADTARCHIV TULLN: FOTOS & ZEITZEUGEN GESUCHT

Die von Manfred Schobert geführte Fotosammlung des Stadtarchives Tulln umfasst mittlerweile 250.000 fotografische Zeitdokumente der Geschichte der Stadtgemeinde Tulln. Für das Jahr 2025 ist eine Fotoausstellung von der erschütternden Zeit des Zweiten Weltkrieges bis heute geplant. Um diese mit weiteren Bildern und Erinnerungen anzureichern, freut sich Manfred Schobert über Fotos und Dokumente aus privaten Sammlungen und möchte zudem Interviews mit ZeitzeugInnen führen. **Wenn Sie die Zeit zwischen 1939 und 1945 in Tulln erlebt haben oder Fotos, Postkarten, o.ä. aus dieser Zeit zu Hause haben, melden Sie sich bitte unter der Tel. 0650/3613782.**

Einige Video-Zeitzeugenberichte gibt es übrigens bereits in der **Virtulleum-App** bzw. auf der **Virtulleum-Website** – zum Beispiel spricht Bgm. a.D. Edwin Pircher über den Bombenangriff am 11. Dezember 1944 und der mittlerweile verstorbene Stadthistoriker Dr. Roderich Geyer über das Leben am Land während der NS-Zeit.

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN – MIT DEN VERSCHIEDENEN INFORMATIONSKANÄLEN DER STADTGEMEINDE TULLN!

Vier Mal pro Jahr bietet Ihnen die TULLN INFO aktuelle Neuigkeiten aus Ihrer Stadtgemeinde. Für die Zeit zwischen den Ausgaben gibt es eine Fülle weiterer Medien der Stadt, die Sie über Veranstaltungen, Projekte und Neuigkeiten informieren – also gleich abonnieren, liken, reinschauen und immer up-to-date sein:

- **Newsletter:** Alle Neuigkeiten monatlich automatisch ins E-Mail-Postfach
- **Websites** www.tulln.at und www.tulln.at/erleben
- **Facebook**-Seite „Tulln ist schöner“
- **Instagram**-Kanal „tullnerleben“
- **Cities-App** „Tulln an der Donau“

QR-Code scannen und Newsletter abonnieren



Inhalt

SCHWERPUNKT AKTUELL

- 4-6 Nibelungenplatz:**
Bauarbeiten haben begonnen
- 7-9 Stadt des Miteinanders:**
Netzwerk Nachbar und Aktivsommer
- 10-11 Energie:**
Blackout-Vorsorge der Stadtgemeinde

WIRTSCHAFT

- 12-13 Innenstadt:**
„Hello Summer“-Action zum Schulschluss
- 14-15 Campus Tulln:**
News vom Campus Tulln Technopol

LEBEN

- 16-17 Vereine:**
Aktuelle Projekte und Investitionen
- 18 Gesundes Tulln:**
Neuer Standort eröffnet
- 19 Hunde:**
Änderungen im NÖ Hundehaltgesetz
- 20-21 Neuigkeiten der Stadtgärtner**
& Urlaub daheim erleben
- 22-23 Fliegerhorst Brumowski:**
Top-Jobs vor der Haustür

24-25 TULLNtelegramm:
Neuigkeiten kurz gefasst

26-27 Schultelegamm
und Jugendarbeit

VERKEHR

28-29 Verkehr:
Aktuelle Baustellen und LISA.Tulln

FREIZEIT

30-31 Aubad:
Kooperation mit der Österreichischen Wasserrettung

32-33 Veranstaltungskalender:
Juni – August 2023

STADTGEMEINDE

34-35 Fundamt
Flohmarkt im Bürgerservice



Ein Sommer des Miteinanders

Gleich zwei spannende Vorträge haben in den letzten Wochen den Weg bekräftigt, den wir in Tulln seit geraumer Zeit zusammen gehen: Ein gutes Miteinander stärkt jeden Einzelnen und somit die ganze Gemeinschaft und Gemeinde.



Ende April war Dr. Joachim Bauer im Atrium des Rathauses zu Gast. Anlässlich der Festveranstaltung „5 Jahre Stadt des Miteinanders“ gab er vor rund 400 TeilnehmerInnen wertvolle Impulse zur Bedeutung des Miteinanders für eine Gesellschaft – und das auf Basis internationaler, medizinischer Studien. Seine Botschaft war so einfach wie eindeutig: Soziale Verbundenheit verlängert das Leben. Gehört zu werden, sich mit anderen auszutauschen, Unterstützung zu erfahren und selbst Unterstützung zu geben – diese positiven sozialen Erfahrungen stärken uns nachweislich psychisch und körperlich.

In eine ähnliche Richtung führte der Vortrag von Prim. Dr. Paulus Hochgatterer Ende Mai. Er berichtete über den großen Druck, dem unsere Kinder und Jugendlichen angesichts Corona, Krieg und Klimakrise ausgesetzt sind, und wie wir dieser wachsenden Problematik begegnen können. Wie auch Dr. Bauer hob er hervor, wie wichtig es ist zuzuhören, Emotionen Raum zu geben und ein stabiles, unterstützendes Umfeld zu haben bzw. auf der anderen Seite ein solches für andere zu bieten.

Ich denke die Förderung eines positiven, respektvollen Miteinanders ist die wichtigste Aufgabe, der sich die Politik in der heutigen Zeit widmen sollte. Viele unserer Projekte schlagen auf verschiedenste Weisen in diese Kerbe. Der Nibelungenplatz (siehe Seite 4-6) soll ein Platz

der Begegnung von Menschen statt für Fahrzeuge werden. „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfeste und der Tullner Aktivsommer (siehe Seite 8-9) bieten Möglichkeiten für Geselligkeit und zum Kennenlernen unserer MitbürgerInnen. In einer lebendigen, dynamischen Innenstadt (siehe Seite 12-13) trifft man einander, findet persönliche Beratung und stärkt gleichzeitig die heimische Wirtschaft. Bei Fahrten mit dem LISA.Shuttle (siehe Seite 29) teilen Sie sich ein Fahrzeug mit anderen Passagieren und kommen dennoch an individuelle Ziele. Projekte wie diese sind in ihrer Gesamtheit mehr als die Summe ihrer Teile, denn sie zeigen, dass unsere schöne Gemeinde wahrlich eine „Stadt des Miteinanders“ ist.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, einen schönen Sommer und dass Sie gut durch diese herausfordernden Zeiten kommen.

Ihr Bürgermeister
Peter Eisenschenk



Klima- Pionierprojekt Nibelungenplatz: Komm' zum Baustelle-Schauen!

Seit Anfang Mai wird am Nibelungenplatz gefräst, gebohrt und gebaggert – und von der blühenden Donaulände lässt sich das rasch voranschreitende Baustellen-Geschehen bestens verfolgen! In nur 13 Monaten wird aus der grauen Asphaltfläche ein klimafitter, flexibel nutzbarer und grüner Ort der Begegnung. Das Projekt ist in vielerlei Hinsicht pionierhaft angesichts zukunftsfitter Stadtplanung und Klima-Anpassung von Gemeinden und richtet daher die Augen des ganzen Landes auf die Gartenstadt Tulln.

Die Bauarbeiten haben zwar erst begonnen, die Umgestaltung des Nibelungenplatzes ist in seiner Zeitachse aber streng genommen schon im großen Finale – denn bereits 2020 wurde das Projekt erstmals im Gemeinderat behandelt, 2021 mit dem umfassenden Bürgerbeteiligungsprozess begonnen. Es folgten die Volksbefragung, bei der sich 60% für die vollumfängliche Umgestaltung aussprachen, die Planungsphase im Jahr 2022 und nun nur noch rd. 12 Monate Bauzeit – die Fertigstellung ist für Juni 2024 geplant. Aufgrund der römischen und mittelalterlichen Geschichte Tullns werden die Abbruch- und Umbauarbeiten von Beginn an archäologisch begleitet.

VERSIEGELUNG VON 80% AUF 6% REDUZIERT

Aktuell bieten die wenigen Bäume am Nibelungenplatz kaum Schatten und 80% der Gesamtfläche sind nicht versickerungsfähig – was im Sommer zu Temperaturen von über 40 Grad führt. Nach der Umgestaltung werden 94% der Gesamtfläche versickerungsoffen bzw. versickerungsfähig sein. Außerdem werden große, nach dem wasserspeichernden „Schwammstadt-Prinzip“ gepflanzte Bäume den Platz natürlich beschatten. Ebenfalls zu einem positiven Mikroklima tragen die artenreichen Blütenstauden des Klostergartens und ein Nebenspiel bei.

PLATZ FÜR BEGEGNUNG UND MITEINANDER

„Der Nibelungenplatz wird neben aktiver Klima-Anpassung noch weitere völlig neue Qualitäten bieten: gesellschaftlich als Ort der Begegnung und des Miteinanders, wirtschaftlich zur Stärkung der Attraktivität und somit der Kundenfrequenz in der Stadt sowie der Positionierung als DIE Gartenstadt des Landes, touristisch als einladendes Entrée für Fahrrad- und SchiffstouristInnen und städtebaulich als Verbindung zwischen Hauptplatz und Donau“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

KOSTEN BLEIBEN IM RAHMEN

Das Land Niederösterreich bezeichnet den Nibelungenplatz als Pionierprojekt für den Bodenschutz, für den Klimaschutz und auch für die Belebung von Ortszentren und unterstützt es mit rund 30% der Errichtungskosten, u.a. aus Mitteln der Stadterneuerung und – als erstes Projekt in ganz NÖ – mit dem blau-gelben Bodenbonus. Über diese Förderschiene sollen verbrauchte Flächen in den niederösterreichischen Gemeinden entsiegelt werden. Unter Berücksichtigung der Landesförderung und der inflationsbedingten Veränderungen bleibt das Projekt im ursprünglich geplanten Kostenrahmen.



Beim Spatenstich am 2. Mai 2023: Vizebürgermeister Mag. Rainer Patzl, Stadtrat Hubert Herzog, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vizebürgermeister Harald Schinnerl und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer.

ZUGÄNGLICHKEIT RUND UM DIE BAUSTELLE

Die Donaulände ist von den Bauarbeiten nicht beeinträchtigt und eignet sich als Aussichtspunkt auf die Baustelle. Erreichbar ist die Donaulände über den Klosterweg, der uneingeschränkt begeh- bzw. für RadfahrerInnen befahrbar ist. Auch der Zugang zum Trauungssaal und zum Minoritensaal (Eingang Nibelungenplatz 4) entlang des Rathauses ist während der Baustelle durchgehend möglich.



© NLK Burchhart



90% WENIGER EMISSIONEN: BAUMASCHINEN LAUFEN MIT HVO-TREIBSTOFF

Der Nibelungenplatz soll nicht erst nach seiner Umgestaltung ein Klima-Vorzeigeprojekt sein – auch bei den Bauarbeiten wird darauf geachtet, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. So werden z.B. sämtliche Baufahrzeuge der beauftragten Firmen mit HVO-Treibstoff betrieben – einem innovativen, synthetischen und hochreinen Ersatzkraftstoff, der aus hydrierten Restspeisefetten und -ölen gewonnen wird. Im Vergleich zu normalem Diesel können die Treibhaus-Emissionen damit um bis zu 90% reduziert werden. Für den Bau des Nibelungenplatzes bedeutet das eine CO2-Einsparung von rd. 80 Tonnen.

Beim Treibstoff-Container für die Baufahrzeuge: Prok. Ing. Herbert Weinerer (Pittel&Brausewetter), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Josef Gnant (Gnant GmbH) und Johannes Sanda (Tulln Energie).

ENTSIEGELUNG BEDEUTET ENTLASTUNG FÜR KANAL BEI STARKREGEN

Im Rahmen der Bauarbeiten werden um insgesamt rd. € 700.000,- auch die unter dem Nibelungenplatz liegenden Kanal- und Wasserleitungen saniert. Diese Sanierung und die gleichzeitige Entsiegelung des Platzes sind der Abschluss des aktuellen Kanal-Entlastungsprogrammes der Stadt – denn der Nibelungenplatz war in den letzten Jahren einer der Hotspots, die bei Starkregen den Regenwasserkanal an seine Grenzen brachten. Weitere Maßnahmen zur Kanalentlastung, die nach den Starkregen-Ereignissen 2019 definiert wurden, betrafen den Parkplatz des Hallenbades DonauSplash und das Gebiet rund um die Carl-Michael-Ziehrer-Gasse. Beide Standorte wurden jeweils u.a. mit Versickerungsbecken abgesichert und somit Möglichkeiten geschaffen, um das wertvolle Regenwasser natürlich versickern zu lassen, statt es über den Kanal abzuleiten.



KÜNF TIGE AUSSTATTUNG DES NIBELUNGENPLATZES

- 1. Blütenfeuerwerk Klostergarten:** Staudenbeete, Holz-Sitzlandschaft und Hotspot für Fotos und Hochzeiten.
- 2. Work- und Workout-Zone:** Mit USB-Ladestationen und Möglichkeit zum Ausgleichssport.
- 3. Nebelspiel:** Verschiedene „Nebel-Choreografien“ bringen Abkühlung bei geringstem Wasserverbrauch.
- 4. Bar:** Getränke und Snacks, öffentliche Toiletten und E-Bike Ladestation.
- 5. Festzelte:** Aufstellungsmöglichkeiten in allen Größenordnungen schaffen einen grünen Schauplatz für Feste.

Sitzen & Spielen: Sitzmöbel in belebter und ruhiger Zone; Holzdecks, Brettspiel-Flächen und Spielelemente für Kinder.

Freundliche Oberflächen: Pflasterung in hellen Naturtönen, teilweise mit Grünfugen.

Green & Smart: Clevere Lösungen verbinden gärtnerische Gestaltung mit Digitalisierung, z.B. Smart Parking und Bodensensoren für Bewässerung.

Outdoor-Kunst: Ausstellungsplatz für große und kleine Kunstwerke, z.B. von lokalen KünstlerInnen.

Abstellplätze: für rd. 60 Fahrräder sowie 54 Kurzparkplätze für Autos



Rund 400 Personen feierten zusammen die Festveranstaltung anlässlich 5 Jahre „Stadt des Miteinanders“ und nutzten die Gelegenheit zu wertvollen Impulsen von Dr. Joachim Bauer.

Warum ein starkes Miteinander neben der Gesundheit auch für andere gesellschaftliche Bereiche relevant ist und sogar die wirtschaftliche Prosperität steigert, lesen Sie auf www.stadt-des-miteinanders.at.

5 Jahre TULLN Stadt des Miteinanders

Dr. Joachim Bauer: Starkes Miteinander lässt uns länger leben

Die Initiative „Stadt des Miteinanders“ feiert heuer ihren 5. Geburtstag und lud zur großen Festveranstaltung ins Atrium. Dabei erläuterte der renommierte Wissenschaftler und Autor Dr. Joachim Bauer in einem inspirierenden Vortrag, warum es den Menschen in gutem Miteinander einfach besser geht – und es nachweislich sogar das Leben verlängert.

Prof. Dr. Joachim Bauer ist Neurowissenschaftler, Arzt, Psychotherapeut und einer der wichtigsten Intellektuellen des deutschen Sprachraumes. In seinem Vortrag ging er der Frage auf den Grund, welche Faktoren uns Menschen eine positive Entwicklung, Gesundheit, Glück und ein langes Leben bescheren. Neben den bekannten Bedingungen wie Ernährung, Luftqualität und Bewegung ist es laut handfesten wissenschaftlichen Studien vor allem soziale Verbundenheit, die unser Leben verlängert.

„WIR MENSCHEN SIND AUF SOZIALES MITEINANDER AUSGELEGT.“

Wer soziales Verhalten erfährt, sich gehört fühlt und dementsprechend auch selbst respektvoll agiert, der lebt besser und länger – unter anderem, weil Problem-Gene unserer DNA unter diesen Bedingungen heruntergefahren werden. Somit wird das Risiko schleichend chronischer Entzündungen, die Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz und Krebs begünstigen, vermindert.



ÜBER 60 HELD*INNEN DER HERZEN GEEHRT

Im Rahmen der Festveranstaltung wurden auch die HeldInnen der Herzen 2023 gefeiert und somit zum wiederholten Mal jene MitbürgerInnen vor den Vorhang gebeten, die in der Stadtgemeinde Tulln außergewöhnlich freundlich, herzlich oder hilfsbereit sind – insgesamt wurden heuer rd. 60 Personen nominiert.

Die Heldinnen und Helden 2023: Adolf Bartke, Veronika Beinhardt, Hans Brennenstuhl, Dagmar Deuter, Elisabeth Deutsch, Sabine Doppler, Herbert Doppler, Brigitta Dworzak, Team der FF Langenlebar, Friedrich Fischer, Gabriele Fleißner, Hans Grieslehner, Gerda Haslhofer, Jutta Heinrich, Birgit Hörmann, Hermine und Rudolf Keindl, Gabi Kohlruss, Josef Kottik, Christoph Kowalski, Alfred Kraml, Birgit Krenn-Bösel, Günther Kühlmayer, Tina Lächelt, Norbert Lorenz, Elisabeth Lukas-Salzgeber, Katrin Marth, Elisabeth Mittermayer, Martina Müller, Peter Neudl, Andrea Pardus, Sabine Preitensteiner, Daniela Reiter, Gabriele und Michael Rummel, Svitlana Schaffer, Helmut Schneider, Josef Schraik, Manuela Schubert, Ernst Schuster, Teresa Sykora, Tanja Tamandl, Yana Tereshchenko, Stefan Trinkl, Helga Urbanitsch, Bianca Vilem, Gerhard Wasinger, Felix Zanzinger, Gottfried Zawichowski, Heinrich Zawichowski, Wolfgang Zawichowski.

BIN.IM.GARTEN. Mit LISA.

Jetzt LISA.RAD probieren: 30 Min. gratis!

LISA TULLN
Bequemer und klimafreundlicher in Tulln unterwegs.



In drei Schritten zum eigenen Netzwerk Nachbar-Grätzlfest!

Als kleinste Einheiten der „Stadt des Miteinanders“ tragen Nachbarschaften einen enormen Beitrag zu Lebensqualität und Gemeinschaftsgefühl bei – und das gehört gefeiert! Bis zu 30 „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfeste werden Jahr für Jahr von BürgerInnen für BürgerInnen veranstaltet und von der Stadtgemeinde Tulln unterstützt – die meisten von ihnen in den sonnigen Sommermonaten.

Was gibt es Schöneres, als laue Sommerabende in freundlicher Gesellschaft zu verbringen und dabei vielleicht sogar neue Kontakte zu knüpfen? Ein Nachbarschaftsfest zu organisieren geht wesentlich einfacher als man denkt!

Schritt 1

FÖRDERANTRAG AUSFÜLLEN

Auf www.tulln.at findet man das Anmeldeformular für ein Grätzlfest. Die darin gefragten Informationen sind auch ein hilfreicher Leitfaden für die weitere Organisation: Wann und wo soll das Fest stattfinden, wer soll wie eingeladen werden, was wird benötigt?

Schritt 2

DIE NACHBAR*INNEN EINLADEN

Eine der Unterstützungsleistungen der Stadtgemeinde Tulln ist Gestaltung und Druck von Einladungen, die man einfach in die Postkästen

Schritt 3

FEIERN!

Zum Termin des Festes liefert die Stadtgemeinde Tulln die im Förderantrag bestellten Heurigengarnituren, Partyzelt(e) und Stehtische. Auch Straßensperren können veranlasst werden, falls erforderlich – das bietet ein ruhiges Areal, in dem auch die Kinder sicher spielen können. Nach dem Fest sind nur noch die angefallenen Rechnungen abzugeben, um sich die € 150,- Kostenerstattung zu holen. Und schon ist eine neue Tradition für die Nachbarschaft geboren!

Weitere hilfreiche Tipps für die Organisation Ihres ersten Grätzlfestes gibt es auf www.stadtdesmiteinanders.at/!



ERFOLGREICHE „REISE DURCH DIE SPIRITUELLEN RÄUME“

Die landesweit einzigartige Gruppe der spirituellen Brückenbauer, der VertreterInnen der größten Religionsgemeinschaften Tullns angehören, lud am Freitag, 2. Juni, bereits zum dritten Mal zur „Reise durch die spirituellen Räume Tullns“ – diesmal zum Thema „Musik in der Religion“. In Kleingruppen besuchten zwischen 18 und 22 Uhr rund 70 Personen die verschiedenen Glaubenseinrichtungen und gingen mit neuen Einblicken, wertvollen Eindrücken und nach viel Geselligkeit wieder nach Hause.

Der Aktivsommer für alle ist wieder da!

Im Sommer sind wir voller Taten-drang, unterwegs an der frischen Luft und unbeschwert genug, um Neues auszuprobieren. Genau dazu dient der Tullner Aktivsommer für alle Generationen: Neben dem beliebten Kinderprogramm können auch Erwachsene in einige der Angebote hineinschnuppern. Also los, her mit der Abwechslung für unseren Sommer!

„Wie in den vergangenen Jahren ist der Tullner Aktivsommer auch heuer wieder eine Einladung an Kinder – aber auch Erwachsene! – Neues auszuprobieren, in verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten hineinzuschnuppern, die Vereine in der Stadtgemeinde kennenzulernen und gemeinsam mit anderen eine feine Zeit zu erleben“, so Wolfgang Mayrhofer, Vizebürgermeister und Stadtrat für Vereine, Sport und Jugend.

STEMPELPASS UND PREISE FÜR KINDER

Das Programm des Aktivsommers wird wie in den Vorjahren nicht als gedrucktes Programmheft, sondern online zur Verfügung stehen, um es flexibel und erweiterbar zu halten. Sehr wohl in gedruckter Form gibt es den beliebten Stempelpass: Noch vor den Ferien wird er gemeinsam mit einem kleinen Programmauszug an alle Haushalte verschickt. Außerdem erhältlich ist der Stempelpass im Bürgerservice und zum Ausdrucken auf www.stadtdesmiteinanders.at. Kinder können ihren vollen Stempelpass bei der Abschlussveranstaltung abgeben und tolle Preise gewinnen, zum Beispiel Wertkarten für die Tullner Freizeitbetriebe.



AUFRUF AN VEREINE: JETZT VERANSTALTUNGEN EINTRAGEN!

Tullner Vereine, Organisationen und Unternehmen sowie Privatpersonen können ihre Programmpunkte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Website www.stadtdesmiteinanders.at selbst eintragen. Im Rahmen der Veranstaltungen können sie ihr Angebot vorstellen und potenzielle neue Mitglieder ansprechen – also am besten gleich Termin fixieren und eintragen!

**Auftakt-Veranstaltung:
Rosenarcadelauf am Hauptplatz**

Mittwoch, 28. Juni 2023, ab 16:30 Uhr

**Abschlussveranstaltung:
Tag der Vereine am Hauptplatz
mit Verlosung der Preise**

Samstag, 16. September 2023, 10-16 Uhr
(Verlosung ca. um 13:30 Uhr)

Gesamtes Programm:
www.stadtdesmiteinanders.at/aktivsommer
Tipp: Mit Anmeldung für den E-Mail-Newsletter bekommen Sie die neuesten Veranstaltungen direkt ins Postfach!



Wasser und Abwasser sind blackoutsicher

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Abteilungsleiter Johannes Sanda mit dem Team der Kläranlage und einigen der neuen, mobilen Notstromaggregate.



Ein großer Teil unseres Lebens ist auf einer durchgehenden Stromversorgung aufgebaut – von der Kommunikation bis zur Versorgung mit Infrastruktur. Für ein Blackout, einen längerfristigen Stromausfall, müssen also sowohl Privathaushalte als auch Gemeinden entsprechend Vorsorge treffen. Zuletzt hat die Stadtgemeinde Tulln in weitere Notstromaggregate für die Abwasserentsorgung investiert – und damit das gesamte Wasserver- und Abwasserentsorgungssystem blackoutsicher gemacht.

Die Wasserversorgung der Stadt besteht aus zwei Wasserwerken, die Abwasserentsorgung aus der Kläranlage und insgesamt 52 Pumpwerken im Stadtgemeindegebiet, die das Abwasser zur Kläranlage pumpen. Die Wasserversorgung ist dank mehrerer stationärer Notstromaggregate in den Wasserwerken bereits seit einiger Zeit blackoutsicher – sie versorgen die Pumpen lokal mit Strom, sodass die BürgerInnen auch im Fall eines Blackouts mit Leitungswasser versorgt werden können.

JETZT AUCH ABWASSERENTSORGUNG AUTARK

Im Frühjahr wurden nun um rd. € 90.000,- fünf weitere mobile Notstromaggregate für die Abwasserentsorgung angeschafft – insgesamt stehen somit sieben Aggregate zur Verfügung, die im Fall eines längeren Stromausfalls zu den im Stadtgemeindegebiet verteilten Pumpwerken gebracht werden und das dort angesammelte Abwasser zur Kläranlage pumpen. Damit soll in erster Linie die kritische Infrastruktur wie z.B. das Krankenhaus und das Feuerwehr- und Sicherheitszentrum abgesichert werden. Die Aggregate haben aber die Kapazität, mobil und nacheinander alle 52 Pumpwerke zu versorgen. Die Kläranlage

selbst wird durch den Bau eines Naturkraftwerkes ab dem kommenden Jahr energieautark sein.

1,3 MIO. INVESTITION IN DONAUPUMPWERK

Seit dem Donau-Kraftwerksbau liegt die Donau 3 Meter höher als davor – somit muss das Wasser der Kleinen Tulln und auch das in der Stadt anfallende Regenwasser maschinell in die Donau gepumpt werden. Die Stadt hat dieses Pumpwerk unlängst vom Verbund übernommen – und nun die Förderleistung angesichts immer häufiger auftretender Starkregen-Ereignisse erhöht sowie das Kraftwerk blackoutsicher gemacht. Investiert wurden insgesamt 1,3 Mio. Euro – u.a. in ein Notstromaggregat mit 12 Zylindern und 1000 PS.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk: „Unsere Blackoutvorsorge soll Ihnen ein Stück Sicherheit in diesen turbulenten Zeiten vermitteln. Das gilt auch für den Aufruf zu privaten Maßnahmen: Lassen Sie sich nicht in Panik versetzen, sondern sehen Sie es als Vorsorge, die sie hoffentlich nie brauchen, aber die Ihnen Sicherheit gibt.“

STICHWORTE FÜR IHRE PERSÖNLICHE BLACKOUT-VORSORGE

Im Falle eines Blackouts können Gemeinden nur hinsichtlich Infrastruktur gewisse Vorkehrungen treffen – abgesehen davon ist es aber in der Verantwortung der Haushalte, Vorkehrungen zu treffen. Zum Beispiel hinsichtlich:

- **Kommunikation:** Treffpunkte mit der Familie vereinbaren (denn Handys funktionieren nicht mehr), batteriebetriebenes Radio
- **Nahrungsmittel:** Vorrat an Konservendosen und haltbaren/trockenen Lebensmitteln
- **Sicherheit:** Taschenlampen, Kerzen
- **Medikamente:** Wichtigste Medikamente auf Vorrat halten
- **Mobilität:** genügend Kraftstoff im Auto

Umfangreiche Informationen zum „Krisensicheren Haushalt“ finden Sie auf www.noezsv.at



GUT ZU WISSEN: WARUM LAUFENDE LEITUNGSSANIERUNGEN WICHTIG FÜR DIE UMWELT SIND

Die Stadtgemeinde Tulln saniert laufend die Wasserleitungen, über die die Bevölkerung mit dem Lebensmittel Trinkwasser versorgt wird. Größere Baustellen – wie zuletzt z.B. in der Bahnhofstraße – sind zwar lästig, aber unumgänglich und vor allem wirkungsvoll: **Dank der Erneuerungen konnte der Wasserverlust, der u.a. durch undichte Leitungen oder Verbindungen entsteht, auf 5,95% reduziert werden.** Noch in den 1990er-Jahren lag der Verlust der kostbaren Ressource Wasser bei rd. 30%.

UMWELTSCHUTZ SCHRITT FÜR SCHRITT: LICHTVERSCHMUTZUNG IM EIGENEN GARTEN VERMEIDEN

Lichtverschmutzung vermindert nicht nur die Sicht auf die Sterne am Nachthimmel, sondern hat nachweislich auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanzenwelt. Die Stadtgemeinde Tulln dimmt daher z.B. die Straßenbeleuchtung in Siedlungsgebieten von 22 Uhr abends bis 5 Uhr früh und hat die „Effektbeleuchtung“ von Denkmälern, Kirchen u.ä. massiv reduziert. Doch jeder kann einen Beitrag zur Vermeidung von Lichtverschmutzung leisten, z.B. im eigenen Garten – hier ein paar Tipps:

1. Verwenden Sie nur wirklich notwendige Beleuchtung bzw. nutzen Sie Bewegungssensoren – dadurch sparen Sie auch Strom.
2. Verwenden Sie möglichst warmweiße LEDs. Kaltes Licht kann für Mensch und Tier störend sein und den Biorhythmus durcheinander bringen.
3. Richten Sie Ihre Beleuchtung nach unten.
4. Insbesondere nachts sollte die Beleuchtung ganz ausgeschaltet sein – auch Solarlampen, die sonst oftmals die ganze Nacht leuchten.

TIPP: ABENDLICHE „NATUR IM GARTEN“-EXKURSION „SCHATTENSEITEN DES LICHTS“

Alchemistenpark in Kirchberg/Wagram
24. August 2023, ab 19:30 Uhr



IHR PARTNER IN SACHEN PHOTOVOLTAIK

für Privatkunden, Unternehmen, Landwirtschaften und Gemeinden



INFOS:
BUILD.AT

TULLN^T Hello Summer!



Drei Tage „HELLO SUMMER“ in der Innenstadt

Zum Schulschluss geht's rund in Tullns Innenstadt! Die Stadtgemeinde Tulln und ihre PartnerInnen laden zum kunterbunten Start in die Sommerferien für alle Generationen und Geschmäcker! Taucht ein ins Getümmel, wenn im Stadtzentrum ordentlich der Bär steppt!

ROSENARCADELAUF

Mittwoch, 28. JUNI, ab 16:30 Uhr

Rahmenprogramm am Hauptplatz

Anfeuern oder selbst mitlaufen bei den Wettbewerben:

Inklusionslauf (330 m), SchülerInnen (660 m), Jugend (990 m), Hobby (6,4 km), Walking (6,4 km), Hauptlauf (9,6 km), Staffel – mit Sonderwertungen „Schnellste Firma“ und „Schnellster Verein“ (3x 3,2 km)

Anmeldung: www.rosenarcadelauf.at (Anmeldeschluss: Sonntag 25. Juni)



SHOPPING-GALA

Donnerstag, 29. JUNI, 15-21 Uhr

Die Stadt und 30 Innenstadt-Betriebe laden zur Shopping-Night mit verlängerten ÖFFNUNGSZEITEN, tollen AKTIONEN, chilliger LIVE-MUSIK und KULINARIK.

HAUPTPLATZ:

- DJ Adrian Tronic – Loungemusik
- Foodtruck: WoMo (Stadtup Preisträger)

RATHAUSPLATZ:

- Sekt- und Champagnerbar, Gasthaus Zum Goldenen Schiff, 16-21 Uhr

RUDOLFSTRASSE UND WIENER STRASSE:

- Jazzpianisten und Singer-Songwriterin der Musikschule Tulln, 15:30-16:30 und 17:30-18:30 Uhr
- Musik von Saxoben, 19-21 Uhr

BAHNHOFSTRASSE

- Fotopoint Blumenwand mit Fotografie Schwarzenegger
- Wagrainer Winzer
- Musik von Saxoben, 17-19 Uhr
- Band Dreiklang, 19:30-21 Uhr

AUFMERKSAMKEITEN DER TULLNER BETRIEBE:

- Gläschen Sekt/Wein zum Einkauf: Bella Moda • Chegini • R&P81 Second Hand Boutique & New • Schmied United Optics • Studio • Uhrmachermeister & Juwelier Figl
- Prozent-Aktionen: Depot • Jones Store Tulln • Stift Mode • Style In (inkl. Kulinarik) • Martina Skopik Wohnen • Stephan Lukas Uhren-Schmuck
- Erfrischende Bowle: Marc O'Polo (+Brötchen und Sale) • Palmers • Jola's Cafe
- Gewinnspiel: Hauptpreis 1.000 Euro-Warengutschein, Verlosung 20 Uhr mit Kabarettistin Andrea Händler, Fashion By Minichsdorfer

- Gala „Cakepops“ und ein Gläschen „Pink Hugo“, Nickys Torten Eckn
- Lebende Schaufensterpuppen, Aust Fashion
- Puppen-Modenschau mit trendigster Sommermode und Prozent-Aktionen, Rosenarcade
- Gala-Burger (bis 18 Uhr), Fleischerei Berger
- Gala-Cocktail, Sea You Coffee & Bar
- Blume geschenkt zu jedem Einkauf, Blumenoase Ajili
- Prosecco-Beeren-Spritzer, Schuhe Gössinger
- XXL-Gastgarten und Kulinarik-Special, Mediteran Oase
- Chill-Out-Ecke mit Hängematten, Weltladen
- Kleine Überraschung zu jedem Einkauf, Triumph
- Blick in die Werkstatt, Goldschmiede Urban
- Virtual Reality, Der Ludwig Krenn
- Verkostung: Himalaya-Espresso, Erlebe Nepal
- Schmuckreinigung Gratis, Juwelier Kieslich
- Magic-Karten-Spieleabend ab 18 Uhr, Alcotec Computer



TullnInfo JUNI 2023



GROSSES SCHULSCHLUSSFEST

Freitag, 30. JUNI, 9-18 Uhr

Gemeinsam feiern wir den Start in die Sommerferien – mit Programm und Angeboten für KINDER und FAMILIEN.

HAUPTPLATZ:

- Hüpfburg Riesenrutsche
- Foodtruck „WoMo“ (StadtUp Preisträger)
- Gratis-Popcorn, 10-12 Uhr
- Zaubershow mit Phillip Kainz, 10-11:15 Uhr
- Band „Mississippi“, 15:30-16:30 Uhr

„HELLO SUMMER“ CITIES-APP GEWINNSPIEL

- Von 21. Juni bis 24. Juli in Tulln einkaufen
- Rechnungen in der Cities-App scannen
- iPhone 14 & Dyson Airwrap gewinnen (die GewinnerInnen werden am 25. Juli verständigt)



ZUM VORMERKEN:

INNENSTADT-ACTION IM SOMMER

Schnäppchen jagen bei den OUTLET-TAGEN: Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juli

Die Stadtgemeinde Tulln und zahlreiche Betriebe bieten BesucherInnen der Innenstadt tolle Angebote und Schnäppchenpreise.



SILENT CINEMA: Samstag, 19. August

Lust auf einen Kino-Abend unter Sternen? Nach dem großen Erfolg im Vorjahr präsentiert die Stadtgemeinde gemeinsam mit Ö3 wieder ein „Silent Cinema“ am Hauptplatz! Stimmt für euren Lieblingsfilm ab und sichert euch bereits jetzt Tickets. Zur Auswahl stehen: Der König der Löwen (2019), Everything Everywhere All at Once (2022), What's Love Got to Do with It? (2023) und Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody (2022) **Voting und Ticket-Infos:** www.silentcinema.at/ticket/tulln-hauptplatz



Änderungen vorbehalten!
Das aktuelle Programm finden Sie auf: www.tulln.at/innenstadt

In Zusammenarbeit mit:



unterstützt durch:



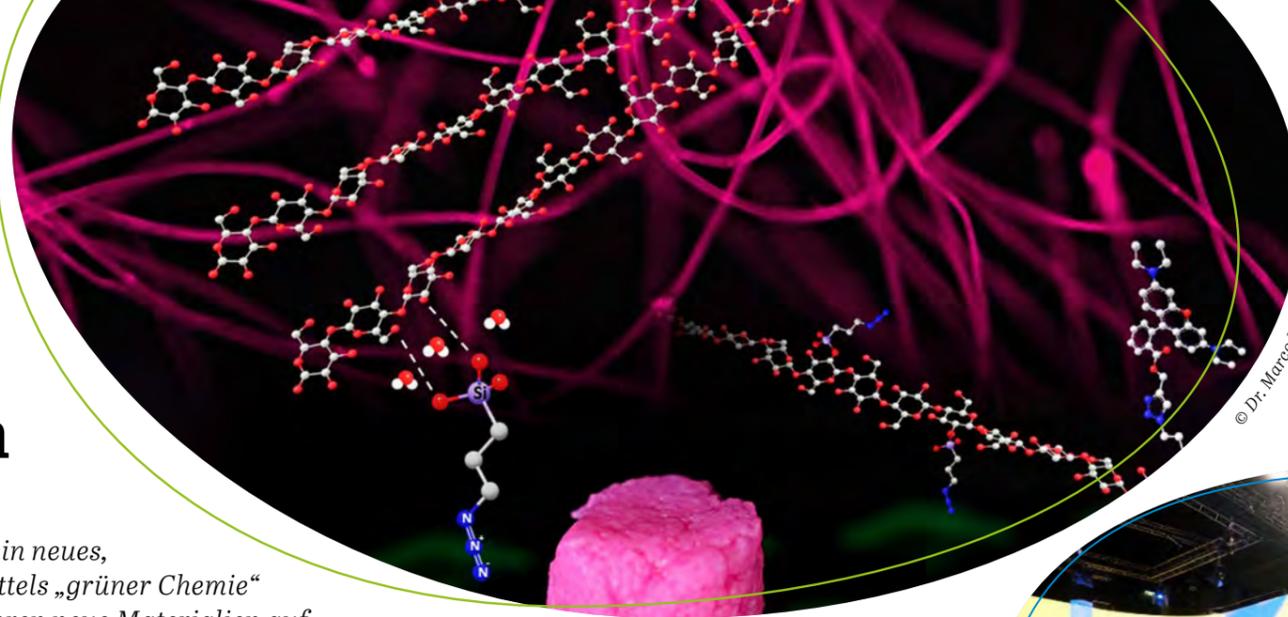
Zentrum für „Grüne Chemie“ am Campus Tulln

Der Campus Tulln Technopol ist um ein neues, zukunftsweisendes Labor reicher: Mittels „grüner Chemie“ sollen hier in den nächsten sieben Jahren neue Materialien auf Basis von Cellulose erforscht werden. Einfach ausgedrückt: Es werden neue, zu 100% abbaubare Materialien entwickelt, die künftig Bereiche wie Lebensmittelverpackungen revolutionieren und Plastik obsolet machen sollen.

Am 2. Juni wurde das neue Christian Doppler Labor für Cellulose Hightech-Materialien am Universitäts- und Forschungszentrum (UFT) Tulln feierlich eröffnet. Geleitet wird es von Ass.Prof. Dr. Hubert Hettegger – einem gebürtigen Salzburger, der in Tulln eine neue Heimat sowohl für seine Forschung als auch für seine Familie gefunden hat. Sein Forschungsteam arbeitet in den kommenden sieben Jahren am Institut für Chemie nachwachsender Rohstoffe zu „Grüner Chemie“ – konkret über die Erforschung von neuen Materialien auf Cellulosebasis, also aus pflanzlichen Rohstoffen.

Untersucht werden dabei ihre Eigenschaften und Charakteristik, ihre Herstellung und Verarbeitung – sodass sie künftig andere z.B. in Verpackungen verwendete Materialien ersetzen können.

Das Projekt wird von vier österreichischen Industriepartnern (Lenzing AG, Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG, Metadynea Austria GmbH in Krems und Vienna Textile Lab GmbH) sowie dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) gefördert.



Ein Beispiel für funktionalisierte Cellulose, welche auf „grünem“ Weg über Click-Chemie in Wasser erhalten wurde.

© Dr. Marco Beaumont



Hubert Hettegger
© Christoph Gruber, BOKU-IT



© Dr. Ivan Sumerskii

500 VOLKSSCHÜLER*INNEN BESUCHTEN HAUS DER DIGITALISIERUNG

Im Rahmen des Digitalisierungsschwerpunkts in den niederösterreichischen Volksschulen besuchen im Jahr 2023 rund 1.600 SchülerInnen aus 91 Klassen bzw. 13 Schulen die Inszenierung „Mensch + Maschine“ und das „FabLab Niederösterreich“ im Haus der Digitalisierung. Die Klassen werden dafür mit einem Bus vom jeweiligen Schulstandort abgeholt. Bisher haben bereits rd. 500 SchülerInnen auf diesem Weg spielerisch in die Welt der Digitalisierung eintauchen können.



Bildungsdirektor Karl Fritthum,
Direktorin Sonja Kainzbauer, LAbg. KO Jochen Danningner mit Kindern der Volksschule Tulbing

© Erich Marschik



© NLK Pfeiffer

160 JUGENDLICHE BEIM EUROPATAG IM HAUS DER DIGITALISIERUNG

Welche Fähigkeiten brauchen wir, um für den digitalen Wandel und die Arbeitswelt von morgen gerüstet zu sein? Mit dieser Frage beschäftigte sich der **niederösterreichische Europatag** am 8. Mai im Haus der Digitalisierung. Im Rahmen eines Stationenbetriebs vernetzten sich dabei 160 SchülerInnen mit VertreterInnen und FachexpertInnen aus Wirtschaft und Hochschulwesen. Bereits im Vorfeld waren die Jugendlichen in einem Wettbewerb dazu eingeladen, ihre Ideen zum Thema „Mensch & Maschine“ in bildlichen, schriftlichen und audiovisuellen Beiträgen darzustellen. Die drei besten Einreichungen wurden prämiert und sollen Inspiration für den weiteren Digitalisierungsprozess in Niederösterreich bieten.

DEIN STYLE DEIN FORD PUMA

Scannen für mehr Informationen!

UNTERWEGS MIT STIL

FORD PUMA JETZT AB
€ 189,-¹⁾ mtl. bei Leasing

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,3 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 121 – 143 g/km | Ford Puma ST: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,5 – 6,8 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 148 – 154 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)*

Autohaus Grühbaum GmbH

Verkauf: Königstetter Straße 144, 3430 Tulln
☎ 02272 61296 oder 0664 1012077 ✉ office@ford-gruehbaum.at
🌐 www.ford-gruehbaum-tulln.at

Symbolfoto. *Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Puma MHEV Titanium 5-Türer 1,0 l EcoBoost Hybrid 125 PS: Barzahlungspreis € 23.113,80; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.934,14; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 11.837,64; monatliche Rate € 189,00; Sollzinssatz 5,48 %; Effektivzinssatz 6,43 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 156,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 137,38; zu zahlender Gesamtbetrag € 25.713,16; Gesamtkosten € 2.599,36. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.



© Nathan Rest

Der halbjährliche Vereinsstammtisch ist eine gerne genutzte Austauschplattform für die verschiedenen Vereine Tullns.

Ein Hoch auf unsere Vereine!

Die Feuerwehren helfen in der Not, die Sportvereine halten uns fit, Kunst und Kultur erfreuen Geist und Seele, soziale Vereine helfen, wenn wir einmal nicht mehr weiterwissen – die Vereinslandschaft der Stadtgemeinde Tulln ist so bunt und vielfältig wie ihre Bevölkerung. Gemeinsam ist allen Vereinen jedenfalls, dass die Mitglieder und FunktionärInnen ehrenamtlich Großartiges für das Miteinander leisten. Das unterstützt die Stadtgemeinde Tulln herzlich gerne.

Insgesamt knapp 100 Vereine sind in der Stadtgemeinde Tulln gemeldet – und sie sind breit gefächert, so gibt es z.B. 37 Sportvereine und 18 Kulturvereine. Beim halbjährlichen Vereinsstammtisch sind sie alle eingeladen zusammenzukommen, sich über Neuigkeiten seitens der Gemeinde zu informieren sowie sich auszutauschen und zu vernetzen. Beim letzten Stammtisch im April wurde u.a. eine Übersicht über die Vereinsförderungen der Stadt gegeben.

RUND € 275.000,- FÜR UNSERE VEREINE

Im Vorjahr vergab die Stadtgemeinde Tulln allein € 165.000,- an Sportförderung – zumal die Sportvereine aufgrund ihres teilweise hohen Platzbedarfs oft mit großen Ausgaben konfrontiert sind. Rund € 50.000,- flossen dabei in Projektförderungen – also Unterstützung für

Projekte, die die Vereine eigenständig auf die Beine stellen und auch großteils umsetzen und finanzieren. Für Kultur-, Jugend-, soziale und sonstige Vereine investierte die Stadt weitere € 73.000,-. Außerdem unterstützt die Stadt durch die Sammlung und Weitergabe von Informationen, wo z.B. von Bundes- und Landesseite Vereinsförderungen verfügbar sind.

SONDERFÖRDERUNG 2023 FÜR ENERGIEKOSTEN

Die Förderungen für das laufende Jahr sind bereits in Vorbereitung – und angesichts der hohen Energiekosten öffnet die Stadt hier einen weiteren Fördertopf: Um Vereine mit eigenem Vereinslokal bei den Energiekosten zu unterstützen, wurden weitere € 32.000,- dafür reserviert. Für die Inanspruchnahme und Förderabwicklung werden die Vereine direkt kontaktiert.

NEUES TRAININGSZENTRUM IM HALLENBAD ENTSTEHT

In Kooperation mit der **SPORTUNION TULLN** wird derzeit der Umbau des in die Jahre gekommenen – und seit Ende April geschlossenen – Fitnesscenters im Hallenbad durchgeführt. Die Räumlichkeiten werden dabei auf einen modernen Stand gebracht und künftig von der Sportunion Tulln als neue Heimstätte bespielt werden. Als modernes Trainingszentrum für alle Generationen wird es neben dem klassischen Gerätetraining auch Platz für Kleingruppentrainings geben. Der Betrieb soll – je nach Fortschritt der Umbauarbeiten – schon im kommenden Herbst starten können.



Bei der Baustellenbesichtigung: Franz Hebenstreit, Stadtrat für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe, Felix und Hannes Blauensteiner, Lilian Kuster und Daniel Hochleitner.



Gemeinderat Josef Beinhardt, Obmann Stephan Böhm, Vizebürgermeister und Stadtrat für Sport, Vereine und Jugend Wolfgang Mayrhofer und Spieler Johannes Kopp beim ersten Spiel des FC Tulln im neuen Flutlicht.

FLUTLICHT: GUTE SICHT AUF FUSSBALLPLÄTZEN

Gutes und gleichzeitig energiesparendes Flutlicht ist vor allem für Fußballvereine im Jugendarbeits- und Meisterschaftsbetrieb wichtig. Heuer werden daher sowohl der **SV Donau Langenlebarn** als auch der **FC Tulln** neu ausgestattet. Im Tullner Josef-Keiblinger-Stadion wurde die bestehende Flutlichtanlage auf den Spielfeldern 2 und 3 bereits im Frühjahr um insgesamt € 104.200,- auf LED-Leuchten umgestellt – gut die Hälfte der Kosten übernahm die Stadtgemeinde Tulln, der Rest konnte durch Förderungen abgedeckt werden. Beim SV Donau Langenlebarn wird das Hauptspielfeld neu mit einer Flutlichtanlage ausgestattet und die Leuchtmittel bei der bestehenden Flutlichtanlage am Trainingsfeld auf LED umgestellt – die Gesamtkosten belaufen sich hier auf € 167.000,-, die Stadtgemeinde unterstützt mit einem Betrag von rd. € 125.000,-. Auch in diesem Projekt konnten für den Restbetrag Förderungen vom Sportland NÖ, NÖFB, ASVÖ und KPC lukriert werden.

VERANSTALTUNGSZENTRUM UND FF-HAUS FÜR NEUAIGEN IN VORBEREITUNG

In den nördlichen Katastralgemeinden pulsiert das Vereinsleben! Um den sehr aktiven Vereinen und der gesamten Bevölkerung von Mollersdorf, Neuaigen und Trübensee eine entsprechende Infrastruktur für vielfältige Zusammenkünfte zu bieten, investiert die Stadtgemeinde Tulln rd. € 1,8 Mio. in ein **Veranstaltungszentrum inkl. Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses**. Zu den Kosten hinzu kommen jeweils € 130.000,- an Eigenleistung der Feuerwehr und an Förderungen. Der Veranstaltungsraum wird Platz für 120 Personen bieten und barrierefrei erreichbar sein. Eine technische Grundausstattung und eine Catering-Küche eröffnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine. Die Bauarbeiten beginnen im Sommer und sollen bis Herbst 2024 abgeschlossen sein. **Am Donnerstag, 29. Juni, findet um 18 Uhr im Feuerwehrhaus Neuaigen die offizielle Projektvorstellung für die BürgerInnen statt.**



TullnInfo JUNI 2023

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
JETZT ZUM FIXPREIS**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und zum Fixpreis.
JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN: 02735 / 37 500



TULLN
Stadt des
Miteinanders

Bei den letzten Vorbereitungsarbeiten in den neuen Räumen: Paula Maringer, Stadträtin für Gesundheit, Pflege und Agrar, Michaela Nikl (Gesundes Tulln) sowie Stefanie Jirgal und Michael Vogler (Initiative "Stadt des Miteinanders").

ALTER(N) IN UNSERER MITTE

Neue Räume für das Miteinander

Der Verein „Gesundes Tulln“, die Gesundheitsplattform der Stadtgemeinde Tulln, und die Initiative „Stadt des Miteinanders“ haben ein neues Zuhause gefunden: In der Nibelungengasse, gleich neben der Parkgarage Albrechtsgasse, wurde ein Zentrum eingerichtet, das Platz für verschiedenste Treffen und Veranstaltungen bietet.

In den neuen Räumlichkeiten haben TrainerInnen vom Gesunden Tulln, Selbsthilfegruppen und diverse Institutionen wie Kindersozialdienste und die Bildungs- und Berufsberatung NÖ nun genügend Platz für ihre Gruppenangebote. Auch für Veranstaltungen im Rahmen der „Stadt des Miteinanders“ bzw. Maßnahmen, die sich aus „Alter(n) in unserer Mitte“ entwickeln, steht ausreichend Platz zur Verfügung. Das neue Zentrum wurde größtenteils von den MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofes für die neue Nutzung aufbereitet. Das Projekt wird bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung eingereicht. **Sie möchten die Räume nutzen?** Kommen Sie gerne mit

Ihrer Idee auf uns zu und melden Sie sich bei Ing.ⁱⁿ Michaela Nikl unter Tel. 0664/80 690 129.

ERÖFFNUNGSWOCHEENDE: FR 23. UND SA 24. JUNI

Besichtigen kann man die neuen Räume am besten beim Eröffnungswochenende, an dem auch umfangreiches Programm geboten wird – z.B. ein Vortrag von Psychotherapeut Anselm Kicher zum Thema „Soziale Kontakte stärken“ am Freitag um 18:30 Uhr und Aktivprogramm zum Mitmachen an beiden Tagen. **Nähere Infos unter:** www.gesundes-tulln.at/eroeffnungswochenende

LIEBER RUDOLF KRAXNER, WAS MACHEN SIE SO IN IHRER PENSION?

„Ich bin im September 2023 durch den Workshop von „Altern in unserer Mitte“ auf den Tullner Kräuternaschgarten aufmerksam geworden. Da ich selbst gerne gartle, helfe ich mit, den Garten in Schuss zu halten, wenn ich in der Nähe bin. Ich finde es ist eine gute Einrichtung, vor allem für Menschen, die selbst keinen eigenen Garten haben, oder auch für Kinder, die dadurch erfahren, was hier wächst, oder hierher kommen, um zu naschen. Auch beim Besuch von Biogärtner Karl Ploberger war ich dabei, der viele Tipps für die Gartengestaltung für uns hatte.“

Sie wollen auch im 1. Tullner Kräuternaschgarten mithelfen? Dann melden Sie sich bei: Ing.ⁱⁿ Michaela Nikl unter Tel. 0664/80 690 129 oder per E-Mail an info@gesundes-tulln.at.



TullnInfo JUNI 2023



HUNDE-HALTEGESETZ: Neuerungen für unsere 4-Beiner

Mit 1. Juni sind Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes in Kraft getreten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass (Neu-)HundehalterInnen auf den Alltag mit Hund gut vorbereitet sind, sie ihrem Vierbeiner ein tierisch gutes Hundeleben bieten können und das Miteinander von Menschen und Hunden noch sicherer wird.

In der „Stadt des Miteinanders“ soll jeder und jede Platz haben – auch Hunde als treue Begleiter „ihrer“ Menschen. Basis sowohl für ein harmonisches und sicheres Zusammenleben ist eine gute Kenntnis der Bedürfnisse eines Hundes sowie der Pflichten als HundehalterIn – hier setzt das neue NÖ Hundehaltegesetz an.

Wenn Sie einem Hund ein Zuhause schenken möchten, gelten nun diese Bestimmungen (die Unterlagen müssen im Bürgerservice des Rathauses abgegeben/nachgewiesen werden):

- **Anmeldung:** Hunde müssen bei der Stadtgemeinde Tulln angemeldet werden – die Hundeabgabe beträgt aktuell € 47,61 bzw. € 6,54 für Nutzhunde (z.B. Blindenhunde) und € 117,51 für Listenhunde und auffällige Hunde (nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz)
- **NEU: Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde) für alle HundehalterInnen:** Einstündige Information durch Tierarzt/-ärztin und zweistündige Information durch eine fachkundige Person (angeboten

von einigen Hundevereinen oder TrainerInnen, ersichtlich z.B. auf www.dogaudit.info). Für Listenhunde und auffällige Hunde ist ein erweiterter Sachkundenachweis notwendig (zehnstündige Unterweisung mit theoretischem und praktischem Teil).

- **NEU: Verpflichtende Haftpflichtversicherung** für alle Hunde.
- **NEU:** In einem Haushalt dürfen **max. 5 Hunde** gehalten werden.
- **Implantat eines Mikrochips und Registrierung** auf den Halter bzw. die Halterin in einer Heimtierdatenbank.
- **Maulkorb und/oder Leine:** Wenn Sie gemeinsam unterwegs sind, muss der Hund an der Leine geführt werden oder einen Beißkorb tragen – für Listenhunde und auffällige Hunde ist beides notwendig.

SIE HABEN BEREITS EINEN HUND?

Für bereits angemeldete Hunde müssen Sie bis spätestens 1. Juni 2025 den **Nachweis einer Haftpflichtversicherung** für Ihren Hund bzw. Ihre Hunde im Bürgerservice des Rathauses abgeben. Bekommen Sie einen neuen Hund, gelten auch für Sie die im Text genannten Voraussetzungen.

WICHTIGE GRUNDREGELN IM ÖFFENTLICHEN RAUM FÜR ALLE HUNDEHALTER*INNEN

- **Hundekot entfernen:** Die Hinterlassenschaften der Hunde sind immer zu entfernen und die Gassi-Sackerl nicht am Wegesrand (!), sondern in Mülleimern zu entsorgen. Andernfalls kann eine Strafe von bis zu € 50,- verhängt werden.
- **Sicheren Freilauf** ermöglichen mehrere Hundezonen.
- **Bei Begegnungen mit SportlerInnen und SpaziergängerInnen** sollte der Hund kurz geführt werden. LäuferInnen und RadfahrerInnen sollte ihrerseits die Geschwindigkeit verringern.
- **Fremde Hunde nicht bedrängen** oder anfassen.
- **Erziehung ist wichtig.** Hundeschulen helfen beim Erlernen der wichtigsten Kommandos und bieten Hundesport-Kurse. Neben privaten Anbietern sind folgende Vereine in Tulln aktiv:
 - ÖGV Tulln: www.oegv-tulln.at
 - SVÖ Tulln: www.svoe-tulln.net

TullnInfo JUNI 2023



Kirchenplatz: Grüner Treffpunkt für Langenlebarn

Öffentlicher Raum soll zur gemeinsamen Nutzung einladen – wie der Kirchenplatz in Langenlebarn, auf dem viele BürgerInnen z.B. nach der sonntäglichen Messe zum Plaudern zusammenkommen. Im Frühjahr wurde der Platz umgestaltet, sodass er nun ein ansprechendes und einladendes Ambiente für verschiedene Nutzungen bietet.

Rund um den bestehenden Brunnen ist am Kirchenplatz in Langenlebarn ein ökologisch wertvoll gestalteter Platz entstanden, der zum Verweilen einlädt. Die errichteten Sitzflächen wurden mit einer bewachsenen Pergola beschattet, die erweiterten Grünflächen mit nützlingsfreundlichen Stauden bepflanzt. Zwei wurzelfaule Bäume mussten entfernt werden, aber es wurden insgesamt fünf neue Bäume gepflanzt. Ein Teil des Platzes wurde entsiegelt bzw. die Parkplätze mit versickerungsoffenem Pflaster gestaltet. Geplant und umgesetzt wurde der neue Platz in Eigenleistung von den MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofes. Davor konnten sich die BürgerInnen mit ihren Ideen in einem Bürgerbeteiligungsprozess einbringen.

Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, Obergärtnerin Marie-Therese Heckl und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk mit dem Team des Bauhofes, das den Kirchenplatz umgestaltet hat

PICKNICK FÜR GRÜNPAT*INNEN

Der Verschönerungsverein der Stadt Tulln lädt am **Donnerstag, den 27. Juli ab 18 Uhr** zum Picknick an die Donaulände, wo man sich bei mitgebrachten Speisen und Getränken in geselliger Runde austauschen kann! Sie möchten auch eine Patenschaft für eine öffentliche Grünfläche übernehmen und diese pflegen? Dann melden Sie sich per Mail an gruenraum@tulln.gv.at oder telefonisch unter **02272/690-826**.



NEUES VON „NATUR IM GARTEN“

BEGEHRTE PLAKETTE JETZT AUCH FÜR BALKONE

In Anlehnung an die „Natur im Garten“-Plakette für Gärten werden ab heuer auch ökologisch gestaltete und gepflegte **Balkone & Dachgärten von „Natur im Garten“ ausgezeichnet**. Somit wird ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit gesetzt. Sie haben einen naturnahen Balkon oder Dachgarten? Seien auch Sie Teil der Bewegung und schauen Sie rein auf www.naturimgarten.at/auszeichnung-balkon

SCHAUGARTEN-BEWERTUNG MIT TOLLEN PREISEN

Sie lieben die Tullner Donaulände? Und den Schaugarten der Familie Weber in Langenlebarn? Oder einen anderen der zahlreichen Schaugärten in und rund um Tulln? Dann geben Sie Ihre Stimme ab in der großen „Natur im Garten“ Schaugärten-Bewertung auf www.naturimgarten.at/schaugartenbewertung-2023! Unter allen Teilnehmenden werden als Dankeschön fürs Mitmachen tolle Preise verlost.



Urlaub vor der Haustür in der Gartenstadt Tulln

Mehr Infos und Routen der Gartenradtouren



Laue Sommerabende an der Donaulände, zu Hause aufs Radl steigen und vielfältige Radtouren genießen oder ins Tulln vor 2000 Jahren eintauchen: Lassen Sie sich ein auf Urlaub vor der Haustür!

FLANIERZONE DONAULÄNDE

Egal ob beim Donaubühne-Konzert, am Spielplatz oder einfach bei einem Spaziergang: **Auf der Donaulände kommt in der warmen Jahreszeit ganz Tulln zusammen**. Erfrischungen bieten die beiden griechischen Restaurants mit Blick Richtung Donau, das idyllische Alpenvereinshaus, das „Süddeck“ direkt am Wasser und die beliebten Pop-Up-Stände des Café Segafredo und Il Gelato Battistin vor dem Egon Schiele Museum.

DREI NEUE GARTENRADTOUREN ENTDECKEN

Ausgehend vom Gästehafen Tulln geht es entlang der eigens beschilderten Sonnenblumen-, Pappel- und Rosentour auf abwechslungsreiche **Fahrrad-Tagesausflüge**. Aufgrund der Streckenlänge sind sie ideal für E-Bikes oder als 2-Tagestouren geeignet. Falkarten mit Details zu den Routen liegen in der Tourismusinformation am Minoritenplatz auf – wo übrigens auch E-Bikes um € 7,-/Stunde oder € 45,-/Tag ausgeliehen werden können!

SPAZIEREND MEHR ÜBER TULLNS VERGANGENHEIT LERNEN

Zertifizierte Austria Guides und KulturvermittlerInnen begleiten Sie auf einem Spaziergang durch 2000 Jahre Stadtgeschichte und unsere römische Vergangenheit – demnächst bei diesen Terminen:

Spaziergang durch die Gartenstadt Tulln mit Besichtigung des Karners	Sonntag, 2. Juli und Sonntag, 6. August, jeweils 14 Uhr	Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln Anmeldung: 02272/67566 oder tullner-donauraum@donau.com
Themenspaziergang: Moderne Kunst in Tulln – von Egon Schiele zur Kunstwerkstatt	Freitag, 14. Juli, 14 Uhr	
Themenspaziergang: Kirchen und Klöster in Tulln	Freitag, 11. August, 14 Uhr	Treffpunkt: Stadtmuseum Tulln Anmeldung: roermuseum@stadtmuseum-tulln.at , Tel. 02272/690-189
Salvete! Führung durch die Welt der RömerInnen, Themenschwerpunkt: Totenkult	Sonntag, 16. Juli, 14 Uhr im Römermuseum, 15.30 Uhr durch das ehemalige Reiterlager Comagenis	
Salvete! Führung durch die Welt der RömerInnen, Themenschwerpunkt: Handel	Sonntag, 20. August, 14 Uhr im Römermuseum, 15.30 Uhr durch das ehemalige Reiterlager Comagenis	



Fliegerhorst Brumowski: Interessante Berufe in Uniform direkt vor der Haustür

*Girls Day am Fliegerhorst:
Eine Militärpilotin informiert
über ihren Beruf.*

Bis zu 1.500 Personen befinden sich laufend am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn, rund die Hälfte davon sind Bedienstete – die andere Hälfte setzt sich aus den wechselnden GrundwehrdienerInnen, KaderanwärterInnen, LehrgangsteilnehmerInnen und SchülerInnen der Bundesfachschule für Flugtechnik zusammen. Der Fliegerhorst ist somit einer der größten Arbeitgeber in der Stadtgemeinde Tulln und vereint verschiedenste spannende Berufsfelder an einem Ort. Auch Jugendliche sind dank Lehrlingsausbildung gefragt und willkommen. Aufgrund bevorstehender Pensionierungen, dem Erwerb neuer Geräte und der Schaffung neuer Arbeitsplätze sind neue KollegInnen laufend gesucht!

Von Fluglotsin und Meteorologe über Techniker, Berufspilotin und Fliegerabwehrsoldatin bis zu Fotografin und Koch – und das ist nur ein Auszug der beruflichen Möglichkeiten, die sich für Männer wie Frauen am Fliegerhorst Brumowski bieten. Von dieser Vielfalt konnten sich zuletzt etliche Schulklassen und Privatpersonen beim Tag der offenen Tür und Hangar-Fest am 7. Juni überzeugen (Anm.: die Veranstaltung fand nach Redaktionsschluss statt). Bereits davor, am 27. April, haben über 400 Mädchen und junge Damen den Fliegerhorst im Rahmen des österreichweiten „Girls Day“ des Österreichischen Bundesheeres besucht und die einmalige Chance genutzt, sich ein Bild von den beruflichen Perspektiven, die das Bundesheer bietet, zu machen.

GLEICHE BEZAHLUNG FÜR ALLE

Die Schülerinnen konnten sich am körperlichen Leistungstest probieren, in Hubschrauber und Jets einsteigen, sich an eine Fliegerabwehrwaffe setzen und – hier war der Andrang besonders groß – einen „Flug“ im hochmodernen Flugsimulator absolvieren. Neben diesen abwechslungsreichen Tätigkeiten ein weiteres großes Plus im Vergleich zu vielen anderen Arbeitgebern: Den „Gender-Pay-Gap“ gibt es beim Bundesheer nicht: Gleichberechtigung wird hier schon lange großgeschrieben und ausnahmslos gleiches Geld für gleiche Funktion ausbezahlt.



©Foto: Kermer



*Der neue Mehrzweckhubschrauber
Leonardo AW169 M über
der Rosenbrücke*



”

„Es ist unerlässlich, den Frieden in Europa abzusichern. Umso wichtiger ist es, dass die Zivilbevölkerung immer wieder die Möglichkeit hat und auch nutzt, uns kennenzulernen und weiß, warum es absolut wertvoll ist, eine Karriere beim Bundesheer anzustreben.“

Ing. Mag. (FH) Brigadier Reinhard Kraft, Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule am Fliegerhorst Brumowski

100 MIO. EURO IN DEN NÄCHSTEN JAHREN INVESTIERT

Ein Ausdruck für begonnene Modernisierung des Bundesheeres ist der Mehrzweckhubschrauber „Leonardo AW169“, derzeit einer der modernsten Hubschrauber am Weltmarkt, der bereits im Dezember des vergangenen Jahres am Fliegerhorst Brumowski gelandet ist. Die Investitionen in das Bundesheer, die bisher nur langsam erfolgten, werden jetzt im Eilzugstempo vorangetrieben. Auch in die Infrastruktur am Fliegerhorst Brumowski wird kräftig investiert, mehr als € 100 Mio. in den nächsten Jahren. Damit ergeben sich ungeahnte Perspektiven für junge StaatsbürgerInnen, die ihren Beitrag zur Erhaltung des Friedens, der Freiheit und des Wohlstandes in Österreich leisten wollen.

STAR MOVIE

ZU HEISS?
ZU NASS?
EGAL-DER KINOSOMMER
WIRD AUF JEDEN FALL
ERSTKLASSIG!



ALLE SÄLE
KLIMATISIERT



FIRST CLASS KINO
FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.

TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.

GOLDSCHMIEDE DANIELA SCHWARZ: ERSTER BETRIEB AUS DEM GRÜNDER*INNEN-WETTBEWERB STADTUP ERÖFFNET

Vor gut einem Jahr wurden die fünf Siegerprojekte des GründerInnen-Wettbewerbes „StadtUp“ prämiert – die Stadtgemeinde Tulln suchte damals in einem einzigartigen Wettbewerb einfallreiche Köpfe, die mit ihren Geschäftsideen die Tullner Innenstadt weiter beleben sollten. Mit der Goldschmiede von Daniela Schwarz eröffnet am 20. Juni das erste Geschäft – sie kombiniert in ihrem neuen Lokal am Minoritenplatz 6/2 eine Goldschmiedewerkstatt mit Workshops rund ums Goldschmieden für Paare, Familien oder Freunde. Und: Eine weitere aus dem Wettbewerb hervorgegangene Geschäftseröffnung ist für Ende des Jahres in Aussicht!

GOLDSCHMIEDE
Daniela Schwarz



„SOLAR-BUTTERFLY“ WAR ZU GAST IN DER GARTENSTADT TULLN

Mit dem „Solar Butterfly“ machte Ende April ein einzigartiges, mobiles und energieautarkes Sonnenkraftwerk am Hauptplatz in Tulln Halt, das derzeit um die Welt reist. Es soll die Bevölkerung für Klimaschutz und einen nachhaltigeren Lebensstil sensibilisieren und begeistern und bot ein umfangreiches Beratungsangebot zu Energiegemeinschaften, e-Mobilität und erneuerbaren Energien. In Tulln waren u.a. BeraterInnen der TullnEnergie und der Energiegemeinschaft Tullnerfeld vor Ort.

ERFOLGREICHER VORTRAG: JUGEND UNTER DRUCK – KINDERSCHUTZ IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Wenn Kinder und Jugendliche leiden, ist dies nicht immer laut und körperlich sichtbar. Oft ist es leise, schleichend und schädigt ihre Psyche. Egal, ob der Schmerz den Körper oder die Seele betrifft: Es ist unverzichtbar, genau hinzusehen. Am 24. Mai hielt Prim. Dr. Paulus Hochgatterer, Obmann des Vereines „Schau hin“ und Leiter der klinischen Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Universitätsklinikum Tulln, vor rd. 250 BesucherInnen einen Vortrag über das Ausmaß und die Arten psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit – mit dem Ziel, dass seelischer Schmerz rasch erkannt werden kann.

„Schau hin!“ ist ein Verein zur Prävention und Abklärung von Kindesmisshandlungen. Er springt immer dann finanziell ein, wenn für Kinder und Jugendliche Geld für Therapiekosten benötigt wird – insbesondere nach körperlicher, psychischer oder sexueller Misshandlung oder Vernachlässigung. **Sie möchten dieses wichtige Anliegen unterstützen? Der Verein freut sich über Ihre finanzielle Unterstützung: IBAN AT64 3288 0000 0051 1444.**



Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer bei einem der beiden Öklos in Langenlebarn.

ZWEI ÖKLOS FÜR DONAULÄNDE LANGENLEBARN

Schon einmal von Öklos gehört? Das sind mobile Toiletten, ähnlich den gut bekannten blauen Häuschen, aber sie verwenden Sägespäne anstelle von Wasser und chemischen Zusätzen – was sich positiv auf die Geruchsentwicklung und die ökologische Bilanz auswirkt. Da rund um den Naturspielplatz in Langenlebarn keine öffentlichen WCs vorhanden sind, gibt es hier bereits seit einigen Jahren in der warmen Jahreszeit ein Öklo, das bei den NutzerInnen sehr gut ankommt. Daher wurde dem Wunsch der BürgerInnen nachgekommen und heuer auch am Spielplatz bei der Dorflacke ein Öklo aufgestellt.

SPATENSTICH FÜR SONDRSCHULE UND NEUEN TURNSAAL

Ende März erfolgte der Spatenstich für den Neubau der Allgemeinen Sonderschule Tulln. Im Rahmen des Projektes wird durch die Polytechnische Schule Tulln auch ein neuer Turnsaal errichtet. Der Bau entsteht auf dem Grundstück der Polytechnischen Schulgemeinde neben dem dortigen Schulgebäude. Die neue Schule wird mit den neuesten technischen Voraussetzungen errichtet und für SchülerInnen und Lehrkräfte perfekte Voraussetzungen für den Unterrichtsalltag bieten. Die Fertigstellung soll im Juni 2024 erfolgen. Die Gesamtkosten für das Projekt werden rd. € 8 Mio. betragen und von der Sonderschulgemeinde und der Polytechnischen Schulgemeinde getragen.



Beim Spatenstich: Stadtrat Peter Höckner (Polytechnische Schulgemeinde), Bürgermeisterin Josefa Geiger (Siegartskirchen), Gemeinderätin Susanne Chladek (Königstetten), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeisterin Anna Haider (Tulbing), Bürgermeister Maximilian Tietz (St. Andrä Wördern) und Josef Schostal (Sonderschulgemeinde).

**LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR**
Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

**Erlebnis
Ehrenamt.**
Neue Saiten entdecken.

Jetzt mitmachen und engagieren.
Im Ehrenamt, ist Ehrensache.



f gesund und gepflegt
@ m_einlebenlang
noelga NÖ Landesgesundheitsagentur
www.noelga.at

Jung und kreativ in Tulln

Die Kinder und Jugendlichen der Stadtgemeinde Tulln können aus dem Vollen schöpfen, wenn es um kreative Impulse und sinnvolle Freizeitangebote geht – hier einige von vielen Beispielen, wie der Nachwuchs in Schulen, Jugendarbeit und städtischen Einrichtungen kreativ gefördert und gefördert wird.

STANDING OVATIONS FÜR JEDE:RMANN

Im März und April zeigte die HAK/HAS Tulln, dass ihre SchülerInnen auch künstlerisch-kreativ ordentlich auf Zack sind: Schul-Chor (Leitung: Andrea Tauber), Orchester (Hermann Gasser) und Schauspiel AG (Christoph Helfer) führten in den Pfarrkirchen Tulln St. Stephan und Absdorf zusammen das Stück „**Jede:rmann, ein Spiel vom Leben und Sterben des reichen Menschen mit Musik**“ von Christoph Helfer auf. Das knapp 70-köpfige Ensemble aus SchülerInnen, LehrerInnen und AbsolventInnen konnte sich für die Neuinterpretation des Klassikers bei allen drei Vorstellungen über stehende Ovationen freuen. So lebendig, waren sich die begeisterten ZuseherInnen einig, hat man Jedermann selten sterben gesehen. Ein Link zum Video kann unter haktulln@haktulln.ac.at angefragt werden.



Im März luden die TeilnehmerInnen des Wettbewerbs „prima la musica“ im Atrium des Rathauses zu einem großen Preisträgerkonzert, in dem sie Werke aus ihren Programmen zum Besten gaben.

MUSIKALISCHE TALENTE BEI „PRIMA LA MUSICA“

Mehr als 700 TeilnehmerInnen präsentierten beim diesjährigen „prima la musica“-Landeswettbewerb herausragende Leistungen. Die Musikschule Tulln war wie immer stark vertreten – kein Wunder, steht bei den LehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule Tulln doch die Leidenschaft für ihre Instrumente an erster Stelle!

Ergebnisse Landeswettbewerb „prima la musica“ 2023

SchülerIn	Instrument	Landeswettbewerb
Marie Bieder, 10 Jahre	Blockflöte, Klasse Bianca Eiböck	1. Preis mit Auszeichnung
Agnes Klöckler, 9 Jahre	Blockflöte, Klasse Karin Lacher	1. Preis mit Auszeichnung
Theresa Stephanie Schultheis, 10 Jahre	Blockflöte, Klasse Bianca Eiböck	1. Preis mit Auszeichnung
Maja Domnanovich, 11 Jahre	Querflöte, Klasse Marlies Rauchöcker	1. Preis
Julia Egretzberger, 18 Jahre	Querflöte, Klasse Marlies Rauchöcker	Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Valentina Reinold, 9 Jahre	Horn, Klasse Davide de Ferrari	1. Preis mit Auszeichnung
Louis Fischer, 8 Jahre	Oboe, Klasse Eva Griebel-Stich	1. Preis mit Auszeichnung
Annika Rosspeintner, 9 Jahre	Oboe, Klasse Eva Griebel-Stich	1. Preis
Larissa Reinold, 11 Jahre	Oboe, Klasse Eva Griebel-Stich	1. Preis
Caroline Stach, 15 Jahre	Fagott, Klasse Boriana Fragner	2. Preis
Therese Goll, 12 Jahre	Saxophon, Klasse Viola Jank	1. Preis
Arthur Hartinger, 9 Jahre	Trompete/Flügelhorn, Klasse Erik Kern	1. Preis
Tobias Kerschbaum, 10 Jahre	Trompete/Flügelhorn, Klasse Erik Kern	1. Preis
Luca Zöchling, 14 Jahre	Tuba, Klasse Johann Schiestl	2. Preis
Bernhard Öhlböck, 15 Jahre	Tuba, Klasse Johann Schiestl	1. Preis
Curtain Raiser Quartett Noemi Stelzer (Violine, 10 Jahre), Alma Seidel (Violine, 10 Jahre), Tanja Pollatschek (Viola, 8 Jahre), Sofija Vukmirovic (Cello, 10 Jahre)	Kammermusik Streichinstrumente, Klasse Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung
Lilly Baumgartner und Klara Klemmer (Violine, beide 12 Jahre)	Kammermusik Streichinstrumente, Klasse Amarilio Ramalho	1. Preis
Lisa Bernauer und Marie Eggert (Violine, 14 bzw. 13 Jahre)	Kammermusik Streichinstrumente, Klasse Amarilio Ramalho	2. Preis
Amarte Quartett Maria Haslinger (Viola, 14 Jahre)	Kammermusik, Streichinstrumente, Klasse Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung, Teilnahme am Bundeswettbewerb
Saitenschwestern Helena Herrera (Harfe, 10 Jahre) und Hannah Neigenfind (Hackbrett, 10 Jahre)	Kammermusik Zupfinstrumente, Klasse Michal Matejcek	1. Preis

JUGENDARBEIT: TREFFPUNKT FÜR BURSCHEN

Die **Mobile Jugendarbeit Gemma!** hat ab sofort ein neues Angebot speziell für Burschen zwischen 12 und 23 Jahren im Programm: **das Burschen*café**. Inspiriert vom bereits sehr erfolgreichen „Mädchencafé“ erhalten die Jugendlichen und jungen Männer hier einen Raum, in dem sie sich wohlfühlen und ihre Freizeit aktiv und sinnvoll gestalten können. Das Burschen*café gestaltet sich partizipativ und richtet sich nach den Interessen, Wünschen und Bedürfnissen der Burschen – u.a. wurde bereits ein Ausflug in eine Trampolinhalle organisiert. Mit dabei sind immer zwei SozialarbeiterInnen von Gemma!, die den Burschen als vertrauliche AnsprechpartnerInnen zur Seite stehen. Interessierte Jugendliche können gerne einfach vorbeikommen oder sich telefonisch unter 0664/847 23 99 informieren.

Burschen*café: Jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemma-Haus (Mühlbachgasse 26, 3430 Tulln)

BURSCHEN*CAFE

DEINE IDEEN SIND GEFRAGT

BOYS* ONLY!



THOMES HAUS

DAS IST MASSIV!

INDIVIDUELLE KOMPLETTHÄUSER
Geplant – Gebaut – Fertig!



MODERN
LEISTBAR
REGIONAL
ZIEGELMASSIV



Neues Gesicht für die Karlsgasse bis Ende des Sommers



Ende in Sicht: Die Bahnhofstraße Anfang Juni, kurz vor dem Aufbringen des neuen Straßenbelages

Zwei Baustellen reichen einander die Hand: Die umfangreichen Arbeiten in der Bahnhofstraße werden wie geplant im Juni abgeschlossen. Danach starten die Sanierung und Umgestaltung der angrenzenden Karlsgasse.

Mit der Bahnhofstraße war eine wichtige Einkaufsstraße und gleichzeitig Zufahrt ins Stadtzentrum aufgrund der notwendigen Leitungssanierungen nun für mehrere Monate gesperrt. Erfreulich ist nicht nur, dass die Baustelle nun Ende Juni beendet wird, sondern auch, dass die Abstimmung zwischen Stadt, Baufirmen und GeschäftsbetreiberInnen bestens funktioniert hat: Neben umfangreicher Beschilderung und Kommunikation wurde auch ein Bau-Ombudsmann eingesetzt und ein erfolgreiches Marketingpaket geschnürt, das die KundInnen trotz Baustelle zum Einkaufen einlud.

NEUE BAUSTELLE: KARLGSASSE

Mit weit weniger Einschränkungen und einer kürzeren Bauzeit geht es in der Karlsgasse weiter: Über den Sommer werden auch hier die Einbauten saniert und – anders als in der Bahnhofstraße – auch die Straßenoberfläche neu gestaltet: Die Straße wird mit mehreren Bäumen begrünt und beschattet, ähnlich wie die Kirchengasse. Gleichzeitig bleibt der Zweirichtungsverkehr aufrecht und viele Stellplätze bleiben erhalten. Im weiteren Jahresverlauf folgen noch die letzten Arbeiten der großen Innenstadt-sanierung in der Pfanngasse und in der Nibelungengasse, wo jeweils aber nur mit kürzeren Sperren zu rechnen ist.

LISA•TULLN



Tulln. fährt.LISA

Seit knapp einem halben Jahr ist das LISA.Shuttle in Tulln unterwegs – und blickt auf eine sehr erfreuliche Bilanz zurück: Täglich nutzen bis zu 155 Personen das Angebot, um auch die „letzte Meile“ von bzw. zu ihrem Zuhause bzw. Arbeitsplatz mittels öffentlichen Verkehrs zurückzulegen.

Täglich bis zu 155, wöchentlich bis zu 500 Personen und monatlich bis zu 2.500 Personen haben bisher das LISA.Shuttle genutzt – und der Trend geht klar nach oben. Der Besetzungsgrad liegt bei durchschnittlich 1,3 Personen – das bedeutet, dass mit steigender Nutzung auch immer mehr Sammelfahrten zustande kommen. Aber selbst bei Einzelbeförderungen ist die Umweltbilanz positiv – denn langfristig sollen Zweit- und Drittautos in Familien dank Systemen wie LISA obsolet werden.

LISA LERNT MIT

Die Abläufe und die Buchungs-App „VOR Flex“ werden laufend besser – denn dahinter steckt eine künstliche Intelligenz, die aus Erfahrungen wie gängigen Routen oder Sammelfahrten lernt. Die Fahrtdauer beträgt im Durchschnitt 8,9 Minuten, die am häufigsten angesteuerten der insgesamt 50 Haltestellen sind der Bahnhof Tullnerfeld und der Bahnhof Tulln – ein klares Zeichen dafür, dass die Idee der letzten Meile aufgeht!

f o www.ROSENARCADE.AT

SUPER ANGEBOTE IN ÜBER 40 SHOPS!

Inserat 1/2 Landesgesundheitswerbung

SOMMERSHOPPING.

SO CHIC. SO NAH.



Waren Sie schon mit LISA unterwegs?

Probieren geht über studieren! Buchen Sie Ihr Shuttle mittels App „VOR Flex“ oder telefonisch unter Tel. 0800 / 22 23 22 – innerhalb Tullns sind Sie zum günstigen VOR-Tarif unterwegs bzw. mit Klima-Ticket oder Zeitkarte sogar kostenlos!



LISA.Bikesharing: Mit Öffis und Fahrrad unterwegs

LISA.Tulln ist noch mehr als das LISA.Shuttle – zum Gesamtangebot gehört z.B. das Bikesharing von nextbike. Es gibt aktuell 11 Standorte in Tulln, an denen Fahrräder telefonisch oder mittels App ausborgt und zurückgegeben werden können. Die erste halbe Stunde ist immer kostenlos – für die letzte Meile innerhalb Tullns zahlt man somit üblicherweise nichts. Kommt man z.B. am Hauptbahnhof Tulln an, schnappt man sein Nextbike und ist auf durchgängigen Radwegen in 10 Minuten zum Nulltarif am Hauptplatz. Weitere Infos: www.nextbike.at



EGON SCHIELE PRIVAT

bis 5. November 2023
Donaulände 28, 2430 Tulln
vis à vis der Donaubühne

EGON SCHIELE TULLN MUSEUM

SOMMER im EGON SCHIELE MUSEUM
Jeden 2. und 4. Sonntag
13:00 Uhr geführter Museumsrundgang
15:00 bis 17:00 Uhr Atelierprogramm
Mehr Infos zu Atelier to go, Sommerprogramm...
unter www.schielemuseum.at

ÖFFNUNGSZEITEN AUBAD

Mai – Juni

Mo-Fr: 10-20 Uhr
Sa, So, Feiertag: 8-20 Uhr

Juli – August

täglich: 8-20 Uhr



VERANSTALTUNGSTIPPS:

- Beachhandball-Turnier: Samstag, 24. Juni
- Rettungsschwimmer-Landesmeisterschaften: Samstag, 2. Juli
- Beachvolleyball: King/Queen of the Court
Freitag, 21. Juli – Sonntag, 23. Juli

... UND BEI SCHLECHTWEITER? AB INS DONAUSPLASH!

Sommer-Öffnungszeiten im Hallenbad (3.7.-16.7.):
Mo: 15:30-20 Uhr
Di-Fr: 10 - 20 Uhr
Sa-So: 9 - 20 Uhr
Wegen Revisionsarbeiten geschlossen:
17. Juli – 17. September



Sommer im Aubad – aber sicher!

Im Sommer ist das Aubad wieder der Treffpunkt für Familien, Jugendliche und Sportbegeisterte. Für Sicherheit sorgen stets mindestens zwei Bademeister und dank einer jahrzehntelangen Kooperation auch die Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung.

Das Aubad gehört zum Sommer einfach dazu! Unzählige Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, z.B. Tretboote und Stand-Up-Paddles zum Ausleihen, zwei Rutschen, ein beschatteter Sandstrand, vier Beach-Volleyball-Plätze und ein Beach-Handball-Platz, ein Basketball-Platz und sieben Grillplätze zum Mieten (Anmeldung online auf www.tulln.at/erleben), erwarten die BesucherInnen..

auch angehende RettungsschwimmerInnen im Alter von 14-17 Jahren in die Aufgaben eingeführt und geschult.

FREIZEITPASS MIT SICHERHEIT

Wie auch bei den Bademeistern beschränken sich die Aufgaben der Wasserrettung nicht nur auf die Überwachung der Wasserfläche, sondern erstrecken sich über die Versorgung von Verletzungen jeglicher Art, z.B. Schürf- und Schnittwunden, und präventive Aufgaben wie Hinweise auf Gefahren (z.B. bei den Wasserrutschen) oder auf die Aufsichtspflicht der Eltern gegenüber ihren Kindern. Über die Bereitschaften im Aubad hinaus ist die ÖWR Tulln im gesamten Bezirk bei (Wassersport-)Veranstaltungen anwesend und über den Notruf 144 ganzjährig einsatzbereit.

WASSERRETTUNG: BAYWATCH IM AUBAD

Bei Badebetrieb (also bei besetzter Kasse) sind im Aubad mindestens zwei Bademeister im Einsatz, ab je weiteren 700 Gästen kommt ein zusätzlicher Mitarbeiter der Stadtgemeinde dazu. Von Ende Juni bis Anfang September stehen den Bademeistern an den Wochenenden und Feiertagen 2-4 Einsatzkräfte der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) Tulln zur Seite. 2022 wurden so über 350 Stunden ehrenamtlich erbracht. Dabei werden



KOMM UND SCHWIMM MIT!

Die ÖWR Tulln bietet allen Interessierten Ausbildungen im Bereich Rettungsschwimmen an. Weitere Infos auf www.wasserrettung-tulln.at und per Mail an tulln-technik@wasserrettung.at

KOSTENLOSE SPORTKURSE: „BEWEGT IM PARK“!

Unter dem Motto „Bewegt im Park“ werden von Juni bis September in ganz Österreich kostenlose Bewegungsprogramme an der frischen Luft angeboten – in der Stadtgemeinde Tulln sogar gleich drei Kurse:

- **Crosstraining** im Aubad (Sportunion Tulln): immer **Montag, ab 18:30 Uhr**
- **Smovey-Fitness** an der Donaulände neben dem Sportplatz (Sportunion Langenlebarne): immer **Montag, ab 18:30 Uhr**
- **Calisthenics** für Anfänger am Spielplatz an der Donaulände Langenlebarne (Sportunion Langenlebarne): immer **Sonntag, ab 10 Uhr**

Alle Infos wie Termine und Standorte: www.bewegt-im-park.at



Alle Infos & Tickets:
www.donaubuehne.at



KABARETT, COMEDY UND VIEL MUSIK AUF DER DONAUBÜHNE

Tagsüber im Aubad und Abends zur Donaubühne – das klingt nach einem perfekten Sommertag! Demnächst z.B. bei diesen Terminen:

23.06.	„Danube Power“, Musikschule Tulln –	Eintritt frei!
01.07.	Stadtkapelle Tulln & Friends: „Movie Night“	Eintritt frei
04.07.	Michael Mittermeier: „#13“	
08.07.	Katharina Straßer & Band: „50+3 Jahre Austropop“	Eintritt frei!
16.07.	Theatro Piccolo „Galoppala“ – Kindertheater	Eintritt frei!



1
KIKERIKI! KINDER KURZFILM FESTIVAL
Noch bis 2. Juli, immer Do. und So.
in der Kunstwerkstatt Tulln



2
BEACHVOLLEYBALL: KING/QUEEN OF THE COURT
Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juli, Aubad



3
GORAN BREGOVIĆ AND HIS WEDDING & FUNERAL BAND
Samstag, 26. August, Donauebühne



4
GÖTTERKLANG TRIFFT DONAUGOLD
Samstag, 31. August, Donauebühne –
Tickets erhältlich via Ö-Ticket



5
INT. GARTENBAUMESSE 2023
ab Donnerstag, 31. August, Messe Tulln

JUNI

Noch bis 02.07.	Kikeriki! Kinder Kurzfilm Festival 1	Kunstwerkstatt Tulln, immer Do und So
Di, 20.06. – Do, 22.06.	Kunsthandwerksmarkt, mit Kinder-Kreativstationen	Hauptplatz, 10-19 Uhr (Do: 10-18 Uhr)
Mi, 21.06.	Land Art Spaziergang der Kunstwerkstatt Tulln	Kleinstaasdorfer Berg, 17 Uhr
Fr, 23.06. & Sa, 24.06.	Aufest der Pfadfindergruppe Tulln	Pfadfinderheim Tulln, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 15 Uhr
Fr, 23.06.	Konzert „Danube Power“ der Musikschule Tulln	Donauebühne, 16 Uhr
Fr, 23.06.	Unionfest Langenlebarn	Alte Turnhalle Langenlebarn, 17 Uhr
Sa, 24.06.	Handlettering im Garten	Die Garten Tulln, 10 Uhr
Sa, 24.06.	Beach Trophy Tulln 2023	Aubad
Mi, 28.06.	Leserattenclub: Du bist einzigartig	Stadtbücherei, 16 Uhr
Mi, 28.06.	Theaterperformance "Boys will be boys"	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr
Mi, 28.06.	Tullner Rosenarcadelauf	Hauptplatz Tulln, 16:30 Uhr
Do, 29.06.	„Hello Summer“ Shopping-Gala – mit verlängerten Öffnungszeiten	Innenstadt, 15-21 Uhr
Fr, 30.06.	„Hello Summer“ Schulschlussfest	Innenstadt, ab 10 Uhr
Fr, 30.06.	Langenlebarn Sonnwendfeuer	Donaulände Langenlebarn, 21 Uhr
Fr, 30.06.	Theaterperformance „Boys will be boys“	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr

Kindertag auf der
GARTEN TULLN –
Immer am 2. Sonntag
des Monats

JULI

Sa, 01.07.	Stadtkapelle Tulln & Friends: „Movie Night“	Donauebühne, 20 Uhr
Sa, 01.07.	Schmetterlingskongress	Die Garten Tulln und online, 9-15:30 Uhr
So, 02.07.	3. NÖ Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen	Aubad
So, 02.07.	Stadtführung mit Besichtigung des Karners	Treffpunkt: Tourismusinformation Tulln, 14 Uhr
Di, 04.07.	Michael Mittermeier: „#13“	Donauebühne, 20 Uhr
Fr, 07.07.	Henry-Schnäppchentage	Henry Laden Tulln, ab 10-15 Uhr
Sa, 08.07.	Katharina Straßer & Band: „50+3 Jahre Austropop“	Donauebühne, 20 Uhr
Fr, 14.07.	Themen-Stadtführung: Moderne Kunst in Tulln, von Egon Schiele zur Kunstwerkstatt	Treffpunkt: Tourismusinformation Tulln, 14 Uhr
Sa, 15.07. & So, 16.07.	Sommerfest	Kirchenplatz Tulln, Sa ab 16 Uhr, So ab 11 Uhr
So, 16.07.	Salvete! Führungen durch die Welt der RömerInnen	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr und 15:30 Uhr
So, 16.07.	Theatro Piccolo: „Gallopala“ - Kindertheater	Donauebühne, 17 Uhr
Fr, 21.07. – So, 23.07.	Beachvolleyball: King/Queen of the Court 2	Aubad
Sa, 22.07.	Martin Grubinger & Friends: „Abschiedskonzert“	Donauebühne, 20 Uhr
So, 23.07.	Land Art Spaziergang der Kunstwerkstatt Tulln	Rosenfeldstraße Staatsdorf, 10 Uhr

Mi, 26.07.	Leserattenclub	Stadtbücherei, 16 Uhr
Do, 27.07. – Sa, 29.07.	Outlet-Tage	Innenstadt
Sa, 29.07.	The Blues Bros. Corporation & Band: „Blues Brothers 2023“	Donauebühne, 20 Uhr
AUGUST		
Fr, 04.08.	Henry-Schnäppchentage	Henry Laden Tulln, 10-15 Uhr
Sa, 05.08.	Luke Andrews Band	Donauebühne, 20 Uhr
So, 06.08.	Stadtführung mit Besichtigung des Karners	Treffpunkt: Tourismusinformation Tulln, 14 Uhr
So, 06.08. – So, 12.08.	Int. Bridge-Festival Tulln	Rathaus/Minoritenkloster
Do, 10.08.	Martina Schwarzmann „Ganz einfach“	Donauebühne Tulln, 20 Uhr
Fr, 11.08.	Themen-Stadtführung: Kirchen und Klöster in Tulln	Treffpunkt: Tourismusinformation Tulln, 14 Uhr
Sa, 12.08.	Wolfgang Ambros & Die No. 1 vom Wienerwald "Best of"	Donauebühne, 20 Uhr
Fr, 18.08.	Victor Gernot: „Schiefliegen“	Donauebühne, 20 Uhr
Sa, 19.08.	Silent Cinema - Ö3 Open Air Kino Tour 2023	Hauptplatz, 20:15 Uhr
Sa, 19.08.	Voodoo Jürgens & die Ansa Panier: „Wie die Nocht noch jung wor“	Donauebühne, 20 Uhr
Sa, 19.08. & So, 20.08.	Beachvolleyball-Landesmeisterschaften	Aubad
So, 20.08.	Salvete! Führungen durch die Welt der RömerInnen	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr und 15:30 Uhr
Mo, 21.08. – Fr, 25.08.	Kinder Uni Tulln 2023	Die Garten Tulln
Sa, 26.08.	Goran Bregovic Wedding and Funeral Band: „Three Letters from Sarajewo“	Donauebühne, 20 Uhr 3
Sa, 26.08.	8. Langenlebarn Sautrogrennen	Dorflacke Langenlebarn, 13:30 Uhr
Mi, 30.08.	Leserattenclub	Stadtbücherei, 16 Uhr
Do, 31.08. 4	Klassik Open Air "Götterklang trifft Donaugold" – mit Andreas Schager, Thomas Hampson und Lidia Baich	Donauebühne Tulln, 19:30 Uhr
Do, 31.08. – Mo, 04.09. 5	Int. Gartenbaumesse Tulln 2023	Messe Tulln, 9 Uhr

Details zum Programm
der Donauebühne auf
www.donauebuehne.at

WEIN.FINDET.STADT

- Sa. 24. Juni, 17 Uhr
- Fr. 21. Juli, 17 Uhr
- Fr. 11. August, 17 Uhr

Donaulände bei der
Kunstwerkstatt Tulln
(neuer Standort!)

Chillen an der Donau mit Loungemusik und besten Wagramer Weinen: Das Format „Wein.findet.Stadt“ gehört seit einigen Jahren zum Sommer in Tulln einfach dazu! Verbringen Sie einen unvergesslichen Abend bei entspannter Atmosphäre, genießen Sie ein Glas Wein von Winzern aus der angrenzenden Top-Weinregion Wagram sowie Fingerfood und lassen Sie die Seele am Wasser baumeln.



Neu: Fundsachen- Flohmarkt im Bürgerservice



Nach dem Motto „Verloren, gefunden, wiederverwendet“ stehen seit kurzem im Bürgerservice des Rathauses nicht abgeholte Fundsachen zum kleinen Preis zum Verkauf. Die Vielfalt ist groß, zumal das Lager des Fundamtes Tulln gut gefüllt ist – denn nur 37,4 % der abgegebenen Fundgegenstände werden vom Verlustträger wieder abgeholt.

Bürgerservice-
Abteilungsleiterin
Daniela Schaffler-Degold und Mitarbeiterin
Ariane Neftischer bieten im Fundsachen-
Flohmarkt Sonnenbrillen, Rucksäcke und
allerlei mehr zum günstigen Preis.

Egal ob ein Kleidungsstück, die Geldbörse oder die Brille verloren wurde: Findet man einen Gegenstand, so ist man verpflichtet, diesen direkt an den Eigentümer (sofern ersichtlich) zurückzugeben oder ihn am Fundamt zu deponieren. Im laufenden Jahr wurden bis dato 103 Gegenstände in Tulln gefunden und beim Fundamt abgegeben.

WER'S FINDET, DARF'S NICHT (GLEICH) BEHALTEN

Aufgabe des Fundamts ist es, alle Gegenstände zu verwahren und – sofern möglich – an die Eigentümer zu retournieren. Laut einer seit 1. Mai geltenden Novelle im Fundrecht endet bei Gegenständen mit einem (Schätz-)Wert unter € 100,- die Aufbewahrungsfrist nun schon nach 6 Monaten – was den Lager-Aufwand für das Fundamt erfreulicherweise etwas reduziert. Bei Gegenständen mit höherem Wert liegt die Aufbewahrungsfrist weiterhin bei einem Jahr. Nach Ablauf dieser Zeit kann der Finder bzw. die Finderin den Gegenstand für sich beanspruchen.

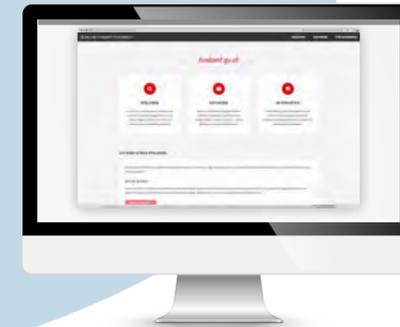
VERKAUF IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT

Holt auch der Finder bzw. die Finderin den Gegenstand nicht ab oder ist der Finder bzw. die Finderin nicht bekannt, fällt der Gegenstand in den Besitz der Gemeinde. Aufgrund eines schlechten Zustandes oder genereller Unbrauchbarkeit für andere (z.B. Schlüssel) muss vieles daraufhin entsorgt werden. Noch brauchbare Gegenstände werden seit kurzem im Bürgerservice für kleines Geld zum Verkauf angeboten. „Die Einnahmen kommen dem allgemeinen Gemeindebudget zugute – sie sind aber nicht der Rede wert. Unsere Motivation ist es, dass noch brauchbare Gegenstände im Sinne der Nachhaltigkeit wiederverwendet werden, statt sie einfach wegzuzwerfen“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.



VERLORENES DIGITAL WIEDERFINDEN – AUF FUNDAMT.GV.AT

Ein großer Teil der Fundämter in Österreich ist mittlerweile über die Plattform fundamt.gv.at verknüpft: Gefundene Gegenstände sind dort in einer Datenbank gesammelt. Personen, die etwas verloren haben, können selbst in der Funddatenbank nach ihrem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu ihrem gesuchten Gegenstand passen. Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren.



SOMMERJOBS

IN SIEGHARTSKIRCHEN

ab sofort
bis Ende
Sept. 23!

Fragen?
☎ 0720-
775150

- 12-20 Std. pro Woche
- vorwiegend am Fr & Sa
- keine Vorkenntnisse nötig

NÄHERES AUF CAMPAREA.AT/JOBS

WOHNMOBILVERMIETUNG

Autohaus Suzuki Mayer
3430 Tulln, Königstetter Straße 122
Tel. 02272/631 50
www.suzuki-mayer-tulln.at

Wir helfen allen Automarken!

Mitglied der
Tullner Automeile

MZKFZ
MEISTERBETRIEB

Gewerbeparkstraße 8, 3441 Judenau
0664/5634465

- | | |
|---|---|
| <p>www.mz-kfz.at</p> <ul style="list-style-type: none"> • §57a Überprüfung • Reparaturen aller Marken • Versicherungsabwicklung | <p>office@mz-kfz.at</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reifenmontage und -lagerung • Steinschlagreparaturen • Service lt. Hersteller, uvm. |
|---|---|

Talk im Turm

Was ist es uns wert?

im Haus der Digitalisierung & online

Mo., 26. Juni 2023 | 18 Uhr

mit Dolmetschung in Österreichischer Gebärdensprache

Christiane Varga, Soziologin und Zukunftsforscherin

Gerhard Falschlehner, Pädagoge und Leseexperte

Eröffnung: Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Anmeldung bis 22. Juni: www.bhw-n.eu/anmeldung

kostenlos

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr. Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

ABFUHRPLAN JUNI-AUGUST

	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Di, 27.06. Di, 11.07. Di, 25.07.	Di, 08.08. Di, 23.08. Di, 05.09.	Di, 27.06. Di, 25.07. Di, 22.08.	Mi, 23.08. Do, 22.06. Do, 20.07. Fr, 18.08.
Sprengel 2	Mo, 26.06. Mo, 10. & Di 11.07. Mo 24.07.	Mo, 07. & Di 08.07. Mo 21.08.	Do, 29.06. Do, 27.07. Do, 24.08.	Di, 25.07. Do, 22.06. Do, 20.07. Fr, 18.08.
Sprengel 3	Mi, 28.06. Di, 11.07. Mi, 26.07.	Di, 08.08. Mi, 23.08. Di, 05.09.	Mo, 26.06. Mo, 24.07. Mo, 21.08.	Mi, 09.08. Mi, 21.06. Mi, 19.07. Mi, 16.08.

ABHOLTERMINE FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

	Sprengel 1	Sprengel 2	Sprengel 3	Sprengel 4	Sprengel 5
Restmüll	Mi, 21.06. Mi, 05.07. Mi, 19.07. Mi, 02.08. Do, 17.08. Mi, 30.08.	Mo, 19.06. Mo, 03.07. Mo, 17.07. Mo, 31.07. Mo, 14.08. Mo, 28.08.	Di, 20.06. Di, 04.07. Di, 18.07. Di, 01.08. Mi, 16.08. Di, 29.08.	Do, 22.06. Do, 06.07. Do, 20.07. Do, 03.08. Fr, 18.08. Do, 31.08.	Fr, 23.06. Fr, 07.07. Fr, 21.07. Fr, 04.08. Sa, 19.08. Fr, 01.09.
Altpapier	Di, 20.06. Di, 18.07. Mi, 16.08.	Di, 04.07. Di, 01.08. Di, 29.08.	Di, 20.06. Di, 18.07. Mi, 16.08.	Di, 04.07. Di, 01.08. Di, 29.08.	Di, 04.07. Di, 01.08. Di, 29.08.
Gelbe Tonne	Mo, 26.06. Di, 04.07. Di, 11.07. Mi, 19.07. Di, 25.07. Di, 01.08.	Mi, 28.06. Do, 06.07. Do, 13.07. Do, 20.07. Do, 27.07. Do, 03.08.	Mo, 26.06. Di, 04.07. Di, 11.07. Mi, 19.07. Di, 25.07. Di, 01.08.	Mi, 28.06. Do, 06.07. Do, 13.07. Do, 20.07. Do, 27.07. Do, 03.08.	Do, 29.06. Fr, 07.07. Fr, 14.07. Fr, 21.07. Fr, 28.07. Fr, 04.08.

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-111

✉ buergerservice@tulln.gv.at

🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Bürgerservice Langenlebarn

Am Florahof 4, 3425 Langenebarn

☎ +43(0) 2272/690-181

ACHTUNG: Neue Öffnungszeiten!

🏠 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr

🗨️ Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang

Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter

☎ 0699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

Wiener Straße 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 664/8293873

🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

Wiener Straße 45, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-185

🌐 tulln.bvoe.at

🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

🏠 Reguläre Öffnungszeiten:

Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21,

Sa 9-21, So 9-20

🌐 www.donausplash.at

Bereitschaftsdienst

Telefonisch erreichbar über die Polizei

☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

GRATIS ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE:

SMS-Abo unter tulln.abfallverband.at
oder direkt in der neuen CITIES-App

WAS KOMMT NOCH IN DEN RESTMÜLL?

Alufolie, Asche, Aufkleber, Bandagen (z.B. Mullbinden), Blähton (z.B. Leca-Kugeln), Blumentöpfe (Plastik und Keramik), Briefmarken, CD-DVD-Hüllen, Christbaumschmuck, Corona-Tests, Dias, Dokumentenmappen, Düngemittelsäcke, Durchschreibepapier, Duschvorhänge, Federn, Feuchttücher, Feuerzeuge (leer!), Filme/Fotos, Flaschen (Babyflaschen, Glasflaschen), Frischhaltefolie, Geschirr, Glühbirnen, Grabkerzen, Gummi, Hartkunststoff, Haustiermist (z.B. Katzenstreu), Hygieneartikel, Kaffee-Kapseln, Karton (verunreinigt, z.B. Pizzakarton), Kassetten, Kaugummi, Kehrlicht, Klarsichthüllen, Kleiderbügel, Knochen, Kübel, Küchenrolle, Leuchtraketen (abgebrannt), Mappen, Plastikbürsten, Plastiketuis, Plastikfiguren, Plastikleisten, Plastikschaalen, Plastikschaufeln, Plexiglas, Präservative, PU-Schaum, PVC-Abfälle, Radiergummis, Rasierer, Reifen, Ringordner, Röntgenbilder, Schaumgummi, Schläuche, Schnüre, Sehhilfen, Seile, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Stifte, Stofftiere, Tapeten, Taschentücher (benutzt), Teerpappe, Teststreifen, Textilien, Thermopapier, Thermoskanne, Tiefkühlsackerl, Trinkgläser, Uhren, Vasen, Windeln, Wintersportgeräte, Zahnbürsten, Zigaretten

Alle Informationen zur Neu-Regelung des gelben Sackes bzw. der gelben Tonne auf www.abinsgelbe.at



Altstoffsammelzentrum

Madersperger Str. 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-822

🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,

Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und

Fr: 7-18 Uhr, Di und Do: 7-16 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Stadtmuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-189

✉ info@stadtmuseum-tulln.at

🌐 www.virtulleum.at, www.roermuseum-tulln.at

🏠 25. März bis 5. Nov.: Mi-So, Fei 10-17

BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

Di & Do, 15:30 - 17 Uhr nach tel. Vereinbarung

☎ 02272/690-102 oder -103

📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14